



Zeitung für Bessungen

Heimstättensiedlung, Eberstadt und Mühlthal

Auflage: 45.000 Exemplare

BESSUNGER

NEUE NACHRICHTEN

30. September 2005 • 14. Jg. • Ausgabe 18

Herausgeber: Ralf-Hellriegel-Verlag • Waldstraße 1 • 64297 Darmstadt

Fon: 061 51/8 80 06 - 3 • Fax: 8 80 06 - 59 • Mail: ralf-hellriegel-verlag@t-online.de • Web: www.ralf-hellriegel-verlag.de

Aus dem Inhalt

- Darmstadt **Suppenverkauf für Telefonseelsorge** 2
- Darmstadt **Haltestelle Schloß nimmt Kontur an** 4
- Darmstadt **Warnung vor Phishing Mails** 7
- Darmstadt **Noch vier Tage: Herbstmeß 2005** 8



Sonderseiten

Rückblick: **Bessunger Kerb 2005** 5

Nächste Ausgabe

14. Oktober 2005

Redaktionsschluß

10. Oktober 2005

Anzeigenschluß

7. Oktober 2005



Kinderfreizeit: Noch frei Plätze

(pia). Eine Woche lang können Kinder in Lindenfels im Albert-Schweitzer-Haus ihre Herbstferien genießen. Bei einem Freizeitangebot des Jugendamtes gibt es noch freie Plätze für Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren. In der Zeit vom 21. bis 28. Oktober stehen Laternen basteln, Rüben aushöhlen und im Schlamm sudeln auf dem Programm. Abends geht es dann auf den Heuschaber, wo schöne Geschichten den Tag besiegeln. Wer mitfahren möchte, sollte sich bald melden beim Jugendamt/Abteilung Kinder- und Jugendförderung, Frankfurter Straße 71, I. Stock im Zimmer 1.471.

Herderschule: Sponsorenläufe für gute Zwecke



ÜBER 200 LÄUFERINNEN UND LÄUFER begaben sich am vergangenen Samstag anlässlich des Herderschulfestes auf den abgesteckten Parcours in der Eichwiesenstraße zu einem ganz besonderen Wettlauf. Nicht der Erste, sondern der Ausdauerndste war hier gefragt. Das gesamte Teilnehmerfeld, alles Schüler und Lehrer der Herderschule sowie Pfleger und Ärzte der Prinzessin Margaret Kinderklinik, konnten sich einen Sponsor suchen, der pro gelaufener Runde einen festen Betrag beisteuerte. „Von dem Geld, das hier zusammenkommt, werden Dinge angeschafft, für die normalerweise kein Geld da ist“, sagte die Konrektorin der Herderschule, Dorothee Fischer den „Bessunger Neue Nachrichten“. So konnten bisher unter anderem bereits diverse Schulmaterialien und ein Klettergerüst gekauft werden. Aber auch für außerschulische Termine, beispielsweise Reha-Freizeiten, wird das Geld verwendet. Einen Förderkreis gibt es auch. Dieser unterstützt ebenfalls die Projekte der Schule. 1.200 Euro sind bereits vorhanden; was der Sponsorenlauf darüber hinaus „einbrachte“, stand zum Redaktionsschluß noch nicht fest. Diesen Betrag reichen wir in der nächsten Ausgabe natürlich nach. „Wir möchten uns über Ihre Zeitung nochmals ganz herzlich bei all den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern bedanken, die unseren Schulfesttag zu diesem großen Spektakel werden ließen“, sagte uns Dorothee Fischer abschließend. Dieser Bitte für eine wirklich konstruktive Idee kommen wir hiermit selbstverständlich gerne nach. (Bild: rh)

Der 1. Schultag ist der 29. August 2006 Schulanfänger rechtzeitig anmelden!

(pia) Das städtische Schulamt teilt mit, daß alle Kinder, die bis zum 30. Juni 2006 das 6. Lebensjahr vollenden, hierzu gehören auch diejenigen, die am 1. Juli 2000 geboren sind, zum 1. August 2006 (1. Schultag: 29. August 2006) schulpflichtig sind. Auch bei körperlicher oder geistiger Behinderung eines Kindes besteht eine Anmeldepflicht und es gelten die oben beschriebenen Voraussetzungen. Weiteres wird dann von der Schule veranlasst. Kinder, die nach dem 2. Juli 2000

geboren sind, können auf Antrag der Erziehungsberechtigten in die Grundschule aufgenommen werden, wenn sie die für den Schulbesuch erforderliche körperliche und geistige Reife besitzen und wenn begründete Aussicht besteht, daß sie ohne Schaden und mit Erfolg am Unterricht teilnehmen können. Der Antrag auf vorzeitige Aufnahme ist bei der zuständigen Grundschule vorzulegen, die auch die Entscheidung trifft. Die Eltern oder sonstige Erziehungsberechtigte in Darmstadt werden gebeten, am 6. Oktober zwischen 8 und 12 Uhr, am 7. Oktober zwischen 14 und 17 Uhr ihrer gesetzlichen Pflicht nachzukommen und ihre Kinder in der für den Wohnbezirk jeweils zuständigen Grundschule anzumelden. Ein Wechsel des Schulbezirks ist nur in begründeten Ausnahmefällen auf Antrag der Erziehungsberechtigten möglich. Die Entscheidung über den Antrag, der bei der zuständigen Grundschule vorzulegen ist, trifft das Staatliche Schulamt für den Landkreis Darmstadt-Dieburg und die Stadt Darmstadt nach eingehender Prüfung; das Verfahren ist frühestens im Juni 2006 abgeschlossen. Das Staatliche Schulamt bittet, auf Zwischennachfragen zu verzichten.

Die vor vielen Jahren begonnenen Schulversuche mit fünfjährigen Kindern in einer Eingangsstufe werden seit 1. August 1993 als Regelschulen an der Bessunger Schule und an der Goetheschule im Johannesviertel fortgeführt. Die Eingangsstufe können Kinder besuchen, die am 30. Juni 2006 das fünfte Lebensjahr voll-

endet haben, also spätestens am 1. Juli 2001 geboren und noch nicht schulpflichtig sind. Schulpflichtige Kinder können auf keinen Fall in der Eingangsstufe aufgenommen werden, informiert die Stadt. Schulfähigkeit im Sinne des Schulpflichtgesetzes wird nicht vorausgesetzt; eine schulärztliche Untersuchung ist jedoch vorgeschrieben, um gesundheitlichen Schäden vorzubeugen. In der Bessunger- und in der Goetheschule werden grundsätzlich Kinder aus dem Schulbezirk aufgenommen. Kinder aus weiteren Bereichen können auf Grund eines Gestattungsantrages an der Bessunger Schule aus dem südlichen Innenstadtbereich, in der Goetheschule aus dem nördlichen Bereich Darmstadts noch aufgenommen werden, soweit an der betreffenden Schule noch Aufnahmeplätze bestehen. Anmeldungen zur Teilnahme werden von den Schulleitungen der Bessunger Schule und der Goetheschule am 3. November zwischen 9 und 12 Uhr sowie zwischen 13 und 16 Uhr und am 4. November zwischen 9 und 12 Uhr entgegengenommen. Die anzumeldenden Kinder sollen vorgestellt werden. Die Schulleitungen erbitten das Vorlegen der Geburtsurkunde, teilt das Presseamt der Stadt Darmstadt mit. Über die bisherigen Veröffentlichungen hinaus werden die interessierten Erziehungsberechtigten laut Auskunft der Stadt vor der Einschulung über die Zielsetzung und den vorgesehenen Ablauf der Eingangsstufe unterrichtet. Eine entsprechende Info erfolgt durch die Leitung der Bessunger- beziehungsweise der Goetheschule.



„wer + was = wo“ erscheint bald auch in Bessungen!

Ende 2004 veröffentlicht der Ralf-Hellriegel-Verlag die erste Ausgabe eines neuartigen Gewerbeführers mit dem Titel „wer + was = wo“. Über 300 Gewerbetreibende, Vereine und Vereinigungen aus Eberstadt sind in dieser übersichtlichen und informativen Broschüre zusammengefasst und in einer Auflage von 10.000 Exemplaren gedruckt worden. In dem genau gleichen Stil wird nun die nächste Ausgabe von „wer + was = wo“ in Bessungen erscheinen. Noch in diesem Jahr werden somit auch die Bessunger Gewerbetreibenden, Vereinigungen und Vereine die Möglichkeit haben, sich einer breiten Leserschaft in ansprechender Form präsentieren zu können. Aber auch sonstiges Wissenswerte über den Stadtteil wird dieser Gewerbeführer beinhalten. Interessenten können sich vorab unter www.ralf-hellriegel-verlag.de über die Broschüre „wer + was = wo“ informieren. Weitere Auskünfte erhalten Sie auch im Ralf-Hellriegel-Verlag unter **Telefon 06151/880063** oder bei unserer Anzeigenberaterin, Frau Ellen Hellriegel, unter **Telefon 06154/696552**.

Erntedankfest

(ng). Die Siedlergemeinschaft Darmstadt-Süd lädt ihre Mitglieder und auch Gäste am Sonntag (2.) ab 11 Uhr zum „Erntedankfest“ in die Räume der VGH, „Seniorentreff“, Heimstättenweg 100 ein. Es gibt Gebrülltes, eine Salat-Theke und am Nachmittag Kaffee, Kuchen und Torten sowie eine Tombola.

DER OUTDOOR-PROFI
 • Rucksäcke, Schlafsäcke, Nordic-Walking
 • Wanderstöcke, Outdoorbekleidung
 • Jogging Schuhe, Radbekleidung
 • GÜRTEL-Jacken und -Hosen
 • Berg- und Trekking Schuhe
 • Geschenkgutscheine
 • ...und vieles mehr

9.30-13.14.30-18. Do. + Fr. bis 19. Sa. 10-14 Uhr
www.alpinladen.de
ALPIN-LADEN
 Jahnstraße 1-5
 64285 Darmstadt
 Telefon 6 45 00

P Orangerie

Französischer Markt in Darmstadt



„BONJOUR MESDAMES ET MESSIEURS!“ – So oder ähnlich werden Sie begrüßt, wenn Sie vom 7.-9. Oktober zum Luisenplatz kommen. An diesen drei Tagen gastiert der französische Markt bereits zum dritten Mal in Darmstadt. Im vergangenen Jahr ist der Markt in rund 40 Städten in Deutschland aufgetreten und ist auch in diesem Jahr wieder erfolgreich unterwegs. Am zweiten Oktoberwochenende ist Darmstadt Standort des beliebten Marktes mit kulinarischen Spezialitäten aus dem Nachbarland. Wein und Schinken, bretonische Kekse und Pasteten, Dauerwurst, Olivenöl und Lavendelprodukte, Duftöle und Champagner, provençalische Tischdecken, Seifen sowie Süßwaren-Spezialitäten und zahlreiche weitere Leckereien werden an den französischen Marktständen zum Kauf angeboten. Die Händler lassen Sie auch gerne (fast) alles vorher probieren. Der französische Markt hat täglich von 10-19 Uhr geöffnet. Bon appétit!

DARMSTADT
VERKAUFSOFFENER SONNTAG
 9. OKTOBER 2005
 13 - 18 UHR

ProRegio

- **LÖWENSTARKE PREISE** in den Geschäften der City
- **PARKEN** für 3 Euro den ganzen Tag
- **FRANZÖSISCHER MARKT** auf dem Luisenplatz
- **FLOHMARKT** rund um den Karolinenplatz
- **CITY GEWINNSPIEL** für Groß und Klein

Familien- und Seniorenservice

Jutta und Thomas Hoffmann

- Hauswirtschaftliche Dienste und mehr -
- für Familien, die kurzfristig versorgt werden müssen,
- für Senioren, die nicht ins Altersheim wollen,
- für Kinder, die ihre Eltern gut versorgt wissen möchten.

64285 Darmstadt · Telefon 0 61 51/96 32 46
E-Mail: info@Fus-Service.de
Internet: www.FuS-Service.de



GRAUTE ALUMINIUM
Qualität - in Aluminium
Haustüren Vordächer
in verschweißter Konstruktion
Beratung, Planung, Verkauf, Montage
LEUSCHNER
FENSTER · TÜREN · WINTERGÄRTEN
VORDÄCHER · MARKISEN
Heimstättenweg 90 · 64295 Darmstadt
Telefon 0 61 51/4 63 75 oder 33 92 92
Telefax 0 61 51/42 25 14 oder 33 92 91
www.leuschner-fenster-tueren.de
Öffnungszeiten: Do - Fr 15-18 Uhr - Sa 10-13 Uhr

APOLLO

**Flughafentransfer,
Kombis, Kleinbusse**
Tel. 0 61 54/63 10 93

Taxi- und Mietwagen-
unternehmen Arvantas
Hügelstraße 24
64372 Ober-Ramstadt



EDEN!
Bio-Frischkost-
Sauerkraut
Neue Rezepte in Ihrem
Reformhaus!
Aus kontrolliert-
biologischem Anbau bio
Reformhaus STIER
Wittmannstraße 2 · 64285 Darmstadt
Telefon 0 61 51/6 37 28
Das Fachgeschäft am
Bessunger Leuchtturm

**Gaststätte
Stadt
Budapest**

Heimstättenweg 140
64295 Darmstadt
Tel. 0 61 51/31 14 05

**HUMMER
AUSTERN
SCHNECKEN**

bekommen Sie bei uns **nicht!**

- Wir bieten Ihnen
- **gut bürgerliche Küche**
- **Saal für Festlichkeiten**
- **Party-Service**

Kegelbahnen

Öffnungszeiten:
Werktags ab 16 Uhr
Sonntags 11-14 Uhr
und ab 17 Uhr
Mittwoch Ruhetag

Die Fernsehritzen

Ihr Kundendienst für TV,
Video, HiFi und Monitore.
☎ **93 35 53**

Kabel- und Sat-Empfang.
☎ **37 42 32**

Bessunger Str. 76a
64285 Darmstadt
info@fernsehritzen.de
www.fernsehritzen.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr.
8.30-10.30 Uhr
16.00-18.00 Uhr

**Flohmarkt in der
„Traumwolke“**

(ng). Am 7. Oktober findet von 14 bis 16 Uhr ein Flohmarkt „Rund ums Kind“ in der AWO-Kindertagesstätte „Traumwolke“ an der Wilhelm-Leuschner-Schule (Bessunger Str. 195) statt. Bei schönem Wetter wird der Flohmarkt im Schulhof aufgebaut (Einfahrt Eschollbrücker Straße, hinter dem ALDI-Gelände). Bei schlechtem Wetter steht die Halle der Schule zur Verfügung. Standgebühr sind ein selbstgebackener Kuchen und 4 Euro. Bei gekauftem Kuchen erhöht sich die Gebühr auf 10 Euro. Anfragen und Anmeldungen unter Telefon 06151/313469.

Großer Flohmarkt

(ng). Die Kita Liebfrauen lädt am 8. und 9. Oktober zum großen Flohmarkt für Kinderbekleidung und Spielsachen ein. Veranstaltungsort ist die Turnhalle der Edith-Stein-Schule.

**Lions Club: Suppenverkauf
am verkaufsoffenen Wochenende**

(ng). Zum verkaufsoffenen Wochenende in der Darmstädter City am 8. und 9. Oktober bietet der Lions Club „Justus von Liebig“ allen Shoppinggängern eine Möglichkeit zum Verschnäufeln, Essen und Trinken an. Am Weißen Turm werden frischer Flammkuchen, verschiedene Suppen, Federweißer, Sekt und alkoholfreie Getränke gereicht. Auf den bereit stehenden Bänken kann man genügend Kraft für weitere Einkäufe sammeln. Den Erlös aus dem Suppenverkauf möchte der Lions Club der Telefonseelsorge in Darmstadt zugute kommen lassen. In der Telefonseelsorge arbeiten 90 Menschen ehrenamtlich an 365 Tagen rund um die Uhr. Die anonym bleibenden und der Schweigepflicht unterliegenden Frauen und Männer im Alter zwischen 25 und 60 Jahren werden sorgfältig ausgewählt und vor Aufnahme ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit intensiv im Führen von Gesprächen geschult. Sie nehmen Anrufe verzweifelter Menschen an und versuchen in einfühlsamen

Gesprächen Hilfestellungen aufzuzeigen, wie die Ratsuchenden aus eigener Kraft einen Weg aus ihrer Notsituation finden können. In der Telefonseelsorge geht es oft um Suizidprävention, Partnerschafts-, Familien- und Suchtprobleme. Wegen der hohen Arbeitslosigkeit und der verringerten finanziellen Unterstützung – Stichwort Hartz IV – nutzen auch immer mehr Menschen in wirtschaftlichen Notlagen das kostenlose Angebot. Allein die Darmstädter Telefonseelsorge verzeichnet jährlich 20.000 Anrufe – Tendenz steigend. Die Telefonseelsorge ist unter den kostenlosen Telefonnummern 0800-1110111 und 0800-1110222 jederzeit zu erreichen. Finanziell unterstützt wird die Telefonseelsorge durch die Kirchen, jedoch stagnieren hier die Zahlungen seit Jahren. Der Lions Club Justus von Liebig versucht mit dem Suppenverkauf einen Teil des Defizits aufzufangen und hofft, daß die Darmstädter Bevölkerung und viele auswärtige Gäste von ihrem Angebot regen Gebrauch machen werden.

**SV Darmstadt 98****Freundschaftsspiel gegen Borussia Dortmund**

(ng). Das Freundschaftsspiel zwischen dem SV Darmstadt 1898 e.V. und Bundesligist Borussia Dortmund findet am Freitag, den 7. Oktober statt. Anpfiff der Partie ist um 18.30 Uhr im Stadion am Böllenfalltor. Kinder bis 16 Jahren zahlen 3 Euro Eintritt, alle anderen Kartenkategorien bleiben im Preis unverändert.

**SKV Rot-Weiß Darmstadt / Tennisabteilung
Doppelvereinsmeisterschaften**

(hf). Mit den Doppelvereinsmeisterschaften endete die sportliche Saison für die Mitglieder der RW Tennisabteilung. Bei schönstem Spätsommerwetter wurde den zahlreichen Zuschauern noch einmal fairer und spannender Tennissport geboten. Zu den bisher feststehenden Vereinsmeistern (Mixed: Gabi Hoffarth/Achim Steinmetz – Vize: Gaby Steinmetz/Karsten Gasteier – Damen-Einzel: Helmi Babinsky – Vize: Uschi Bechtel / Herren-Einzel: Karlheinz Schnägelberger – Vize: Helmut Bähring) gesellten sich als VM im Doppel folgende Spieler/innen hinzu: Damendoppel VM: Uschi Bechtel / Isolde Theimer-Schmidt – Vize: Anneliese Beck / Gerlinde Hinze. Herrendoppel VM: Heinz Wagner / Karlheinz Schnägelberger – Vize: Frank de Groot / Achim Steinmetz. U 18 Juniorendoppel VM: Annika Jäger / Sabrina Petri – Vize: Lisa Klöppinger / Anna Rein.

Außer den „ernsten“ sportlichen Aktivitäten, es spielten drei Jugend-, fünf Erwachsenen- und zwei Hobbymannschaften in der Punktrunde, hatte die Abteilung in dieser Jubiläumssaison (20 Jahre Tennis bei RW) auch noch andere Highlights anzubieten. So wurden drei „Just for Fun“-Turniere, davon ein Turnier in der Halle, mit Beteiligung von bis zu 40 Teilnehmer/innen, ausgetragen. Ein Tag der Jugend wurde genauso durchgeführt wie ein Schnuppertag für Erwachsene. Außerdem nahm die Abteilung in diesem Jahr mit drei Zugnummern am Kerbeumzug in der Heimstätteniedlung teil. Auch außerhalb der Heimstätteniedlung konnte man die RW-Ten-



HOCH HINAUS ging es für diese hübschen Damen – allesamt Juniorinnen der U18-Tennismannschaft des SKV Rot-Weiß Darmstadt. Bei einem dreitägigen Ausflug nach München inspizierten die Sportlerinnen unter anderem auch das Olympiagelände und den 290 Meter hohen Olympiaturm, wo obiges Bild entstand.



DIE F1-FUSSBALLER DER SKV ROT-WEISS DARMSTADT brauchen Verstärkung. Die Truppe um Trainer Thomas Hofmann und Co-Trainer Kenny Hasson sucht weitere Nachwuchs-Kicker. Jungs aus dem Jahrgang 1997 und Mädchen aus dem Jahrgang 1996, die Lust und Freude am Fußballspielen haben, sind herzlich eingeladen, an einem Training teilzunehmen. Trainiert wird immer dienstags und donnerstags von 17 bis 18 Uhr auf dem Kunstrasenplatz auf dem Rot-Weiß-Gelände. Samstags sind meistens Freundschaftsspiele angesetzt. Wer sich angesprochen fühlt, in einem fröhlichen Fußballer-Team mitzumachen, bei dem auch Mädchen aktiv sind und zu dem eine nette Elterngruppe gehört, die gerne Ausflüge oder Feiern organisiert, meldet sich bitte bei Trainer Thomas unter 06071/44257 nach 17 Uhr oder beim Co-Trainer Kenny Hasson unter 06151/33425.

„Landschaftsplan Darmstadt“ – Ausstellung in der Foyergalerie im Stadthaus

(pia). Seit Februar 2004 gilt in der Wissenschaftsstadt Darmstadt nun erstmals ein vom Regierungspräsidium genehmigter Landschaftsplan. Diese eigenständige Fachplanung für Naturschutz, Landschaftspflege und Erholung ist ein bedeutsames Entwicklungsinstrument für eine umweltverträgliche und nachhaltige Gesamtplanung innerhalb der Stadt. „Der Landschaftsplan trägt dazu bei, für die Bewohnerschaft langfristig optimale Lebensgrundlagen in Darmstadt zu erhalten und zu verbessern“, sagt Stadtrat Klaus Feuchtinger. Um den Landschaftsplan seinen Bürgerinnen und Bürgern näher zu bringen, wurde bereits Ende 2004 ein

Flyer vom Grünflächen- und Umweltamt verteilt, der in den Grundzügen dieses vielschichtigen und umfangreichen Planwerks erläutert. Als dritter und abschließender Baustein zur Bekanntmachung des neuen Landschaftsplans Darmstadt wird er in einer Ausstellung in der Foyergalerie im Stadthaus Frankfurter Straße 71 bis zum 21. Oktober vorgestellt. Es wurde bewußt auf umfangreiche Texte verzichtet, außer einer Übersicht über die Struktur und wesentliche Inhalte des Landschaftsplans. Die Besucher finden in der Ausstellung eine Auswahl thematischer Karten vor, die in ihrer Aussagekraft weitgehend selbsterklärend sind. Sie sind Ergebnisse zahlreicher

nisspieler/innen antreffen. Ausflüge über mehrere Tage führten die HE 40 ins Allgäu, die DA 40 nach Dresden, die DA 30 an die Mosel und die Juniorinnen U 18 nach München durch. Als letzter „offizieller“ Termin steht nun noch die Saisonabschlussveranstaltung bevor. Am 26. November findet ein bunter Abend, unter dem Motto: „20 Jahre Tennis bei RW“, im Kellersaal der Vereinsgaststätte statt. Einladungen für diesen „Bunten Abend“ gehen den Mitgliedern noch zu. Mehr Infos zur Tennisabteilung erhält man unter: www.waldsportpark.de.

**TSZ Blau-Gold Casino Darmstadt e.V
Herbstpokalturnier**

(ng). Am Sonntag (2.) tanzen die Hauptgruppe D-B Latein und die Senioren D und B Latein um die Herbstpokale des Tanzsportzentrums Blau-Gold Casino Darmstadt. Beginn des ersten Turniers ist um 11 Uhr, Beginn des letzten Turniers um 16 Uhr. Der Veranstalter freut sich auf ihren Besuch im Tanzsportzentrum Alsfelder Straße 45A (hinter der Eissporthalle).

**Öffnungszeiten
am 3. Oktober**

(pia). Das Ausstellungsgebäude Mathildenhöhe ist am 3. Oktober (Tag der Deutschen Einheit) wie üblich von 10 bis 18 Uhr, das Museum Künstlerkolonie und der Museumsshop von 10 bis 17 geöffnet.

Das Vivarium ist zu gewohnter Zeit von 9 bis 18 Uhr geöffnet. Kassenschluss ist um 17 Uhr. Das Bezirksbad Bessungen hat von 9 bis 18 Uhr und das Nordbad von 9 bis 15 Uhr geöffnet.

**„huette“:
Nachwuchskonzert**

(ng). Im Jugendhaus „huette“ startet am 9. Dezember eine neue Nachwuchskonzertreihe für Bands aus Darmstadt und Umgebung: Die „Musique Boutique“. Jede Band stellt sich an dem Abend kurz mit einem Film, einem Hörspiel oder einer Powerpoint-Präsentation vor und dann wird abgerockt. Es werden Bands gesucht, die Lust haben, den Spaß mitzumachen. Interessenten melden sich am besten bei Eltje Reiners, im Jugendhaus „huette“, Kiesstraße 16 in Darmstadt, Mail: info@huette-darmstadt.de. Bewerbungsschluss ist der 31. Oktober.

In der zweiten Herbstferienwoche, vom 24.-28.10., finden im Jugendhaus „huette“ in Kooperation mit dem Stadtjugendpfarramt Darmstadt wieder Herbstferien-spiele für Mädchen ab 9 Jahren statt.

Auf dem Programm steht: Ein Tag der Kreativität, ein Tag der Bewegung, ein Tag der Ruhe, ein Tag der Schönheit und einmal Tag und Nacht mit Übernachtung. Teilnehmerinnenbeitrag: 25 Euro (inkl. Verpflegung und Übernachtung), weitere Schwester frei. Anmeldungen erhält man im Jugendhaus „huette“.

Nähere Infos unter Telefon 06151/497913 o.06151/497914, Mail: info@huette-darmstadt.de.

Saisoneröffnung in der Eissporthalle

DARMSTADT (ng). Morgen (1.) öffnet die Eissporthalle Darmstadt, Alsfelder Straße 45, Tel. 06151/77790, die Pforten für die Eissaison 2005/2006.

Die Öffnungszeiten sind wie folgt: Mo-Fr 9-13h und 14-17h, Sa 9-12h, 15.30-19h, 19.30-23h, So. 10-18h; zusätzliche Laufzeiten: Mi 20-23h, Do 19-21.30h, Fr. 19-23h. Nach jeder Laufzeit muß wieder bezahlt werden. „Disco on Ice“ gibt es vom 7.10.05-31.3.06 an jedem Freitag von 19-23 Uhr. Die Kinder-Ice-Disco findet statt am 17.12., 7.1.06 und 14.1.06, jeweils von 15.30-19h. Zur Faschings-Party lädt die Eissporthalle Darmstadt am 25.2.06 von 15.30-19h ein, die Saison-Abschlussparty findet am 8.4. von 15.30-ca. 22h statt. In den Weihnachtsferien ist die Eissporthalle von Montag-Freitag durchgehend von 9-17 Uhr geöffnet, am 24. Dezember und am 1. Weihnachtst- feiertag ist geschlossen. Am 31.12. ist bis 19h geöffnet, am 1.1.06 ab 14h.

Weitere Infos sind im Internet unter www.darmstadt-online.de/eissporthalle zu finden. Parkplätze sind beim Nordbad und am Meßplatz vorhanden. Spezielle Eintrittspreise gelten für Schulklass-

sen, Kindergärten, Jugendgruppen und Sportvereine (Eintritt 2,50 Euro, Schlittschuhverleih 2,50 Euro) sowie Betriebssportvereine (2,50 Euro/ 2,50 Euro). Diese Ermäßigungen gelten nicht am Freitagabend, Samstag und Sonntag. Noch günstiger wird es für Kindergärten montags von 9-13 Uhr; hier kostet der Eintritt nur 1,50 Euro, der Schlittschuhverleih 2 Euro. Ansonsten zahlen Erwachsene 4,50 Euro Eintritt (Ser-Karte 18 Euro), Kinder und Jugendliche bis 17 Jahre 3 Euro (Ser-Karte 13,50 Euro), Behinderte und Studenten mit Ausweis 3,50 Euro (Ser-Karte 15,50 Euro).

Begleitpersonen (Zuschauer für Kleinkinder) zahlen 2 Euro Eintritt. Der Disco-Einheitspreis (keine Ermäßigung) beträgt 5 Euro (Ser-Disco-Karte 22 Euro). Weitere Preise: Schlittschuhverleih 3,50 Euro pro Laufzeit, Schlittschuhschleifen 4 Euro.

Drachenfest

(ng). Am 3. Oktober ist es wieder soweit! Der Kinderschutzbund Darmstadt veranstaltet gemeinsam mit dem Knax-Club der Sparkasse Darmstadt das schon traditionelle Drachenfest im Bayerischen Biergarten, Kastanienallee 4. Zwischen 11 und 16 Uhr haben große und kleine Bastler die Möglichkeit, ihre Kreativität auszuleben und ihren Wunschdrachen zu gestalten. Drachenausätze können gegen einen kleinen Kostenbeitrag erworben werden; Bastel- und Dekorationsmaterial wird unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Für das leibliche Wohl ist gesorgt, und die Kinder dürfen sich auf eine Hüpfburg und eine buntgemischte Tombola freuen. Die Flugobjekte können auf dem benachbarten „Watzebuckel“ in die Lüfte steigen. Auch mitgebrachte Drachen sind zur Flugschau willkommen; Lenkdrachen erhalten allerdings aus Sicherheitsgründen Flugverbot.

Flohmarkt

(ng). Der Förderkreis Kinderbetreuung der TU Darmstadt und FH Darmstadt veranstaltet am 9.10. von 14-16h einen Flohmarkt für Kindersachen. Der Flohmarkt findet in der Alexanderstraße 2 (603 qm) statt.



TERMIKALENDER

ALLGEMEINES

Ärztlicher Notdienst
☎ 06151/896669

Apotheken
1.10. Engel-Apotheke Rheinstraße 7-9 ☎ 06151/995830
2.10. Kronen-Apotheke Roßdörfer Str. 73 ☎ 06151/46648
5.10. Park-Apotheke Heinrichstr. 39, Darmstadt ☎ 06151/292292
8.10. Apotheke Dr. Budde Neckarstr. 14 ☎ 06151/24080
9.10. Bessunger Apotheke Wittmannstr. 1 ☎ 06151/63508
12.10. Moosberg-Apotheke Moosbergstr. 95, Darmstadt ☎ 06151/64303

ASB
„ASB-Infotelefon“, werktags zu sozialen Themen wie Essen auf Rädern, Fahrdienste für ältere und gehbehinderte BürgerInnen, Hausnotrufdienst, mobile soziale Dienste, häusliche Krankenpflege und Krankenrückholtdienst: ☎ 06151/505-30
Termine der AG „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“: „Unterweisung für Führerscheinbewerber“, samstags 8-17h, Eberstadt, Pfingststädter Str. 165

DRK
Anmeldung ☎ 06151/281295
„Lebensrettende Sofortmaßnahmen“, jeden Samstag: Sehtest ab 8h, Kurs von 8.30-15h, jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat: Sehtest ab 14h, Kurs von 14.30-21h, Mornewegstr. 15, keine Anmeldung erforderlich

Kursen und zu weiteren Ausbildungsangeboten unter ☎ 06151/25544

Medikamentenbringdienst mittwochs und an den Wochenenden ☎ 06151/22050

Stadtteilbibliothek Bessungen
Öffnungszeiten: dienstags 10-12h + 14-17h, mittwochs 14-17h, donnerstags 15-19h, montags und freitags geschlossen

Selbsthilfegruppe Krebskranke u. Angehörige
12.10., 19-21h, Vortragsraum Alice-Heim (hinter Alice-Hospital) Vortrag mit Diskussion „Der äußere Arzt behandelt – der innere Arzt heilt“, Info-☎ 06151/62410

Verein für Volksgesundheit
4.10. Spaziergang zum Oberwaldhaus, Abfahrt 14.30h Luisenplatz, F-Bus
11.10. Spaziergang zum Wohnpark Kranichstein, Abfahrt 14.30h Luisenplatz, H-Bus
11.10. Bioverein-Stammtisch, Gaststätte Petri

KULTURELLES

Centralstation
30.9. 20h Jazzlounge
30.9. 20.30h 9. Darmstädter Jazzforum NDR Big Band + Colin Towns feat. Norma Winstone
1.10., 20h Jazzlounge
1.10. 20.30h 9. Darmstädter Jazzforum Henry Grimes Trio feat. David Murray & Hamid Drake; DJ Spooky
2.10. 20.30h 9. Darmstädter Jazzforum Palincek, Autofab
2.10. 22h Dreistil mit DJ flat revo + den Milchclub Boys
3.10. 13h Verleihung des Ricarda-Huch-Preises 2005 an Orhan Pamuk; Karten über das

13.10. 21h Bill Evans „Soulgrass“; Lounge support: DJ The Swingmaker

Comedy Hall
(Heidelberger Straße 131)
30.9. 20.30h Schneewittchen – ein kriminelles Märchen
1.3.-6.,8., 10.-13.10. 20.30h + 2.10. 19h Schneewittchen – ein kriminelles Märchen
Kikeriki-Theater für Kinder
2.+3.10. 15h Der Froschkönig

Die Komödie - TAP
(Bessunger Straße 125)
1., 5.-8.,12.+13.10. 20.15h Runter zum Fluß – Komödie von Frank Pinkus
2., 9.10. 18h Runter zum Fluß – Komödie von Frank Pinkus

Goldene Krone
1.10. 21h The Movement, The Crimes
22h 7. Darmstädter Blueswochen: Big Wolf Pappa
2.10. 21h Azad, Local support: Hiwa, TNT, J-Stress, Azreal,
11.10. Blueswochen: Blue Note
9.10. 10-16h 15. Südthessische Comicbörse
16h Elias „Fuzzy“ Dahlhaus Quartett
3.10. 20h Mick Wengers Blue Monday
4.10. 22h Jazz Jam Session
6.10. 20h Offene Bühne
7.10. 21h Partyamt feiert 5 Jahre Partyamt: Flaming four, KWS, Immergrün, Skyle
8.10. 22h 7. Darmstädter Blueswochen: Blue Note
9.10. 10-16h 15. Südthessische Comicbörse
16h Elias „Fuzzy“ Dahlhaus Quartett
10.10. 20h Mick Wengers Blue Monday
11.10. 22h Jazz Jam Session
13.10. 20h Offene Bühne

halbNeun Theater
1.10. 20.30h + 2.10. 19.30 h Reiner Kröhnert „Angie goes Hollywood“

Wald der Skulpturen – die Sammlung Simon Spierer“
15h Familienführung „Oh wie schön ist ... Panorama – Über Landschaftsbilder

Jazzinstitut
(Gewölbekeller unterm Kavalierrhaus, Bessunger Str. 88)
8.10. 21h Martin Weiss-Ensemble

Nachbarschaftsheim DA e. V.
Anmeld. unter ☎ 06151/63278

Forstmeisterhaus
(Forstmeisterstraße 11)
ab 30.9. 15-17h Vogelhaus bauen für Kinder ab 8 J., 3 Freitage, 6 Euro
7.-28.10., freitags 10-12 Uhr „E-Mail schreiben und versenden“ für Senioren
10.-31.10., jeweils montags 16.30-18.30h „Word als Zeichenprogramm“ für Senioren

Schlöbchen Prinz-Emil-Garten
(Heidelberger Straße 56)
30.9. 17h Vortrag von Thomas Deuster „Die Ludwigshöh – der Bessunger Hausberg“
5.10. 14h Tanz mit Livemusik von Frank Krause
6.10. 15h Führung durch Bessungen mit Lina Geiger
6.10./13.10. 15-17h Spielzeug-Fallschirmspringer bauen für Kinder ab 6 J.
7.10. 17h Vortrag von Adam Breitwieser „Die Frankensteiner gestern und heute“
9.10. 16h Darmstädter Beatles Streichquintett
10.10. 17 Bessunger Geschichte mit Ernst und Heinz Ploesser „Geschichte einer Bessunger Familie im Widerstand – Georg Ploesser“
12.10. 15-17h Kino im Schlöbchen „Die Geschichte vom weinenden Kamel“

Springflute
8.10. Kerb Modau, Modauhalle

Theater Mollerhaus
(Sandstraße 10)
1.+2.9. 20.30h Die Stromer „Kleine Blasmusik!“
6.10. 20.30h Theater Lakritz „Pinocchio“ (Abendpremiere)
8.10. 14h K. Sommer/S. Triebel „Vom Himmel z. Erde u. zurück“ (Performancevortrag)
9.10. 15h Theater Chameläon „Sieben Raben“ (Märchen)
14.10. 20.30h Rainer Bauer „Der Weg zum Glück“

AUSSTELLUNGEN

Galerie Netuschil
(Adelungstr. 16)
Thomas Dutenhoefer - Kopf und Porträtplastiken 1990 - 2005; noch bis 1.10.
Klaus Fußmann – Rosen, Mohn und Rittersporn, farbige Druckgraphiken 2000-2005; noch bis 1.10.
Fr 14.30-19h, Sa 10-14h und nach Vereinbarung
9.10. 19.30h Lesung „Rosen auf den Weg gestreut...“

Hessisches Landesmuseum
5.10. 17h Ausstellungseröffnung „Der Keltenfürst von Glauberg“

Kunstarchiv Darmstadt
Annelise Reichmann - In Darmstadt, um Darmstadt und um Darmstadt herum, Aquarelle, Zeichnungen, Holzschnitte; noch bis zum 28.10. Di-Fr 10-13h

KIRCHLICHES

Ev. Freikirchl. Gemeinde DA
sonntags 10h Gottesdienst und Kindergottesdienst, Ahastraße 12, anschließend Kirchencafé. Infos bei Pastor Jürgen Grün, ☎ 06151/33497

Ev. Matthäusgemeinde
2.10. 10h Gtd. m. Abendmahl
9.10. 10h Gtd. + Kindergtd.
10.10. 18h Bibelgespräch

Ev. Petrusgemeinde
2.10. 10h Familiengottesdienst
9.10. 10h Gottesdienst

Bayerischer Biergarten



Gasthaus „Zum Scheinheil'gen“

Kulinarischer Weinabend
am 11. Oktober im „Scheinheil'gen“
4-Gang-Menü und französische Weine
49,- Euro pro Person inkl. Aperitif
Um telefonische Voranmeldung wird gebeten!

Kastanienallee 4 • 64289 Darmstadt • Tel. 061 51/71 11 63
www.bayerischer-biergarten.de

Friseur Schneider-Becker
Der Weg zu einer schönen Frisur führt durch unsere Tür

Herderstraße 1
64285 Darmstadt-Bessungen
Telefon 0 61 51/6 24 57

Nährischer Infostand am Luisenplatz

(ng). Am 8. Oktober von 11 bis 12 Uhr sind die Woogfastnachter von der TSG 1846 Darmstadt am närrischen Jubiläums-Infostand auf dem Luisenplatz (Nähe Engel-Apotheke) zu finden. Nachdem es den Ludwigsbahnhof nicht mehr gibt, wird der Tradition gemäß (15.2.1885) der „Höchstkommandierende“ an diesem Tag zusammen mit der Garde der TSG 1846 in Uniform vom Luisenplatz abgeholt. Unterstützt wird dieses Vorhaben vom „Lotze-Willi“ und seinem Pferdegespann vom Fohlenhof. Auch das Oktoberfest der Garde findet am Samstag (8.) auf der Woogswiese anlässlich ihres närrischen Jubiläums (11 x 11 Jahre) statt. Die Woogfastnachter und ihre Garde feiern mit ihren Freunden auf dem Vereinsgelände der TSG 1846 Darmstadt am Woog, Heinrich-Fuhr-Str. 40, und in der Grillhütte der AH-Fußballer. Neben einem Nachmittagsprogramm für die Kinder bei Kaffee und Kuchen erwartet die Gäste auch zu späterer Stunde ein kleines Programm (u.a. Maßkrugstemmen, ein „Wettbewerb der Sinne“ sowie einem „Bayrischen Wettbewerb“). Darüber hinaus sind noch einige Überraschungen vorgesehen, die die Woogfastnachter hier allerdings noch nicht verraten wollen.

(pia). Am 18. Oktober lädt das Beratungs- und Service-Zentrum für ältere Menschen der Stadt Darmstadt, ältere Bürger zu einem Besuch in den Opel-Zoo in Kronberg ein. Zusammen mit ihren Enkeln oder Urkeltern können „Großeltern“ an diesem Tag zahlreiche Tiere bestaunen. Besonders beliebt ist der Streichelzoo und die vielen interessanten Spielplätze. Teilnehmer ohne Enkelkinder sind natürlich ebenso willkommen. Der Teilnehmerbeitrag für Erwachsene beträgt 15 Euro und für Kinder 10 Euro. Die Fahrt mit dem Bus beginnt um 11 Uhr ab Hauptbahnhof. Karten sind ab sofort im Bürgerinformationszentrum, Luisenplatz 5a erhältlich.

Seniorenkarten für Besuch im Opel-Zoo



AUF ZU NEUEN UFERN war der Titel der Pressekonferenz im Theater Moller Haus am 23.9. Anlaß dieser Zusammenkunft, der auch Oberbürgermeister Walter Hoffmann (li.) beiwohnte, war die Vorstellung der beiden neuen Mitarbeiterinnen Lilian Jüchtern, die sich ab sofort um die Öffentlichkeitsarbeit kümmert und Iris Dassler (v.l.), deren Aufgabe die Theater- und Büroorganisation sein wird. Beide besetzen seit dem 1. August befristet auf zwei Jahre je eine halbe ABM-Stelle, die von der Stadt Darmstadt mit 16.000 Euro jährlich unterstützt wird. Die Restsumme von monatlich 1.200 Euro zahlt das Arbeitsamt dazu. Thomas Best (neben OB Hofmann), Vorsitzender der Freien Szene Darmstadt, bedankte sich bei Walter Hoffmann für die großzügige Unterstützung von Seiten der Stadt. Der Oberbürgermeister betonte – begleitet vom Beifall der Anwesenden –, daß er die Einrichtung des Theaters nicht nur als Stadtobhaupt als wichtig und unterstützenswert erachtet. (rh)

Frauen Offensiv e.V.
(Frauzentrum Emilstraße 10)
☎ 06151/716841
1./2.10., 10-14h WenDo-Wochenende für Mädchen v. 6-8 J., 6 Nachmittage
7.10., 15-18.30h + 8.10.12-18h WenDo-Wochenende für Mädchen v. 9-12 J.

Malteser Hilfsdienst
„Lebensrettende Sofortmaßnahmen für Führerscheinbewerber“, jeden 2. und 4. Samstag im Monat, Adelungstr. 41, Info zu o.g.

Kulturamt erhältlich
5.10. 21h Andreas Dorau „Ich bin der Eine von uns beiden“; Lounge support: DJ Kemal
7.10. 20h Wochenakustik mit DJ Roger E. Francis
8.10. 20h Christian Hirdes „Anmache“
8.10. 21h Mellow Weekend: 30 und mehr mit DJ Erik Trinkaus
9.10. 11h theater 3 hasen oben „Der Froschkönig“ ab 4 J.
10.10. 20h Orchester des Staatstheaters Darmstadt – Musik des 20. Jahrhunderts: Miniaturen

7.10. 20.30h Kabarett Kabbaratz „Hauptsache wir sind alle gesund“
8.10. 20.30h Hubert Burghardt „Schuld sind immer die anderen“
13.+14.10. 20.30h Stephan Bauer „Die Nächste bitte“

Hessisches Landesmuseum
1.10. 10.30-13h Samstagsmaler, Malwerkstatt für Kinder von 6-12 J.
11-12.30h Freihandzeichnen für Jugendliche von 11-15 J.
2.10. 11.30h +15h Führung „Ein

ÜBER 100 JAHRE
Metzgerei
Kübler
Alles Frisch vom Ladentisch
Bessunger Strasse 68 • 64285 Darmstadt • Tel. 06151-63114



AUF VIELFACHEN WUNSCH nimmt das Staatstheater Darmstadt Monteverdis Oper „L'Orfeo“ wieder auf. Erstmals am 3. Oktober haben die Zuschauer die Gelegenheit, den mythologischen Stoff um den trauernden Sänger Orpheus in der musikalischen Umsetzung durch Claudio Monteverdi zu erleben. Beginn ist um 18 Uhr. Die musikalische Leitung hat Generalmusikdirektor Stefan Blunier.

**DRUCKERPATRONEN UND TONER
SCHNELL UND SAUBER AUFGEFÜLLT**

Jetzt auch in Darmstadt!

ink attack

Jetzt auch in Darmstadt!

WWW.INK-ATTACK.DE

Auftanken mit bis zu 70% Preisvorteil zum Neukauf

Einfach und sauber: Patrone aus dem Gerät nehmen; maschinell reinigen und befüllen lassen; Testdruck begutachten – fertig!
Gesicherte Qualität: Patronen werden neu aufgearbeitet. Premium-Tinten sind auf Ihren Drucker abgestimmt.
Geld-zurück-Garantie · Umweltfreundlich

HOLZHOFALLEE 1A · 64283 DARMSTADT · TEL.: 06151/3 91 08 81 · DARMSTADT@INK-ATTACK.DE
MO.-FR. 10.00-18.00 UHR · SA. 10.00-14.00 UHR

**WASCHEN, SCHNEIDEN
FÖHNEN ODER LEGEN**

25,- €

**HAAR
MODE
Dera**

Mollkesstraße 36 · 64295 Darmstadt · Tel. 06151/61747
Öffnungszeiten: Di - Fr 8.30 - 18 Uhr · Sa 8 - 12 Uhr

Gültig vom 1. - 8.10.2005

BUCHBESPRECHUNG

Reisen & Speisen – Darmstadt

(hf). Der Band „Reisen & Speisen – Darmstadt“, der erste einer geplanten Serie, stellt 28 Sehenswürdigkeiten der Stadt an den nördlichen Ausläufern des Odenwaldes und der Bergstraße in Wort und Bild vor. Und Darmstadt hat viel zu bieten, seien es z.B. die traditionsreiche, vom Jugendstil geprägte Mathildenhöhe, das Hundertwasserhaus, das Prinz-Georg-Palais, die Burg Frankenstein oder die nahe gelegene Fossilienfundstätte Grube Messel, die mit der Entdeckung des Urpferchens weltweit bekannt wurde.

Die ausgewählten 24 Restaurants werden alle in Wort und Bild nach dem gleichen Schema vorgestellt. Autor Joachim Gliem fragt nach Parkmöglichkeiten, Öffnungszeiten, Platz, Leitung, Küche, Spezialitäten, Weinen, Bieren, Preisen und gibt damit jedem Interessierten – auch mit seinen Reisetipps – eine Hilfestellung bei der Auswahl einer Restauration. Die vorgestellten Kochrezepte sollen den Leser zu einem spannenden Vergleich anregen – nach dem Motto: Erst mal selbst kochen und dann beim Profi probieren. Welche Tipps kann der Profi den Amateurröckchen am heimischen Herd geben?
Reisen & Speisen – Darmstadt, ISBN: 3-9809476-0-2, Erschienen bei Edition Citymag, 144 Seiten, Preis: 14,90 Euro.

Frank Goosen: „Pink Moon“

(ng). Der Bochumer Schriftsteller und Kabarettist Frank Goosen kommt zur Vorstellung seines dritten Romans „Pink Moon“ am 19. Oktober um 20.15 Uhr, in die Buchhandlung H. L. Schlapp am Ludwigsplatz 3 in Darmstadt.

In „Pink Moon“ beschreibt Frank Goosen das ziellos melancholische Leben eines jungen Mannes. Beginnend mit der Suche nach dem verloren geglaubten Vater und nach der eigenen Vergangenheit sucht Felix nach dem lohnenden Grund, weiterzumachen und sich nicht paralyisiert im sinnentleerten Jetzt zu verlieren. Und zuletzt wird Felix fündig, doch was den Leser betrifft, so bleibt dieser höchstens beruhigt, in keinem Fall aber hoffnungsvoll und enthusiastisch zurück. Denn allzu schmal ist der Grat, auf den Goosen ihn führt und ihm dort drastisch vor Augen hält, was das Leben an Widrigkeiten zu bieten hat.
Frank Goosen: „Pink Moon“. Roman. 2005. 300 Seiten. Gebunden 19,90 Euro.

Christopher Paolini: „Eragon“

(ng). Christopher Paolini ist ein jugendlicher Fantasy-Autor, der schreiben kann. Er erfüllt die Sehnsucht des Publikums, bleibt dabei aber innerhalb der bekannten Erzählmuster der Phantastik. So hat er mit „Eragon“ vor allem bei jugendlichen Lesern großen Erfolg. Zur Deutschland-Premiere seines zweiten Bandes „Eragon Der Auftrag des Ältesten“ kommt er zur Frankfurter Buchmesse und nutzt seinen Aufenthalt zu einem Besuch mit Signierstunde in der Darmstädter Buchhandlung H. L. Schlapp am Ludwigsplatz am 22. Oktober von 15 bis 16 Uhr. Christopher Paolini, der nie eine öffentliche Schule besuchte, sondern von seiner Mutter zu Hause unterrichtet wurde, beschreibt sich selbst als „jemand, der Bücher verschlingt, mit einer unersättlichen Gier nach neuem Wissen“. Seine Leidenschaft für Fantasy und Science Fiction inspirierten ihn zu seinem Erstlingswerk „Eragon“, das er als knapp 15-jähriger verfasste und das zunächst im kleinen Verlag seiner Eltern erschienen ist.

Als Eragon auf der Jagd einen blauen Stein findet, ahnt er nicht, daß dieser Fund sein Leben verändern wird. Er freut sich, denn vielleicht kann er den Stein gegen Essen für seine Familie eintauschen. Doch dann entschlüpft dem Stein ein Drachengebilde und beschert Eragon ein Vermächtnis, das älter ist als die Welt selbst. Er gerät in einen schicksalhaften Strudel von Magie und Macht, in ein Reich, bevölkert von Elfen, Zwergen und Monstern und regiert von einem Herrscher, dessen Grausamkeit keine Grenzen kennt. Mit nichts als einem Schwert bewaffnet stellt sich Eragon dem Kampf gegen das Böse, an seiner Seite seine treue Gefährtin, der blaue Drache Saphira. Wird Eragon das Erbe der legendären Drachenreiter antreten?

Arbeiten in Europa

(rp). Zum Thema „Leben und arbeiten in Europa“ findet beim Europäischen Informationszentrum im Regierungspräsidium Darmstadt, Luisenplatz 2, am Mittwoch (5.) von 9-16.30 Uhr eine Sprechstunde eines EURES-Beraters (Europäische Arbeitsvermittlung und -beratung) statt. Der EURES-Berater hilft mobilitätswilligen Arbeitnehmern, hat Zugriff auf die Datenbank mit Stellenangeboten aus Ländern des europäischen Wirtschaftsraumes, gibt Auskunft über Lebens- und Arbeitsbedingungen in anderen Ländern, hilft bei der Vorbereitung des Bewerbungsgesprächs und berät Arbeitgeber, die im Ausland Personal anwerben wollen.

Eine Terminvereinbarung ist möglich im Europäischen Informationszentrum Darmstadt unter der Telefonnummer (06151) 12-5659 oder 12-5969.



10 JAHRE IST ES HER, daß der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft und Stadtreinigung der Stadt Darmstadt – kurz EAD genannt – gegründet wurde. Am 16. September wurde dieses Jubiläum in einer Feierstunde begangen. Sabine Kleindiek, Betriebsleiterin des EAD (unser pet-Bild), begrüßte die zahlreich geladenen Gäste, ehe sie das Mikrofon an Oberbürgermeister Walter Hoffmann übergab. Umrahmt wurde die Feierstunde durch ein Saxophon-Quartett der Akademie für Tonkunst, akrobatisches wurde vom „Circus Waldoni“ geboten. Kunterbunt ging es auf dem EAD-Gelände dann am nächsten Tag zu. Zum 8. Mal fand hier am 17.9. der Umwelt- und Familientag statt. Vom Infostand bis zum Puppentheater reichte das Angebot, das für große und kleine Besucher viel zu bieten hatte.

**BESSUNGER
NEUE NACHRICHTEN**
Immer und überall!

Tag der offenen Tür

(ng). Die Nuur-ud-din Moschee in der Haasstraße 1a lädt am 3.10. von 11-19h zum Tag der offenen Tür ein. Musliminnen und Muslime stehen den Besuchern zu Gesprächen und Diskussionen zur Verfügung. An Ständen werden Audio- und Video-Kassetten sowie Bücher und kostenlose Broschüren angeboten. Bei Kaffee, Tee und Kuchen sowie pakistanischen Spezialitäten soll die Möglichkeit bestehen, sich zwanglos zu unterhalten, Gedanken und Meinungen auszutauschen oder Fragen zu stellen.

**Garten- und Landschaftsbau
Manfred Else Gärtnermeister**

Der HERBST naht ...

Hecken-, Strauch-, Baumschnitt
Pflanzungen - Rasenarbeiten

Tel. 06151-538340 · Fax 06151-9518634 · Mobil 0177-2241445
Jakobstraße 13 · 64297 Darmstadt-Eberstadt · post@galaba.de

FLIGHT & TRAVEL CENTER

**Das freundliche Reisebüro,
das Ihnen stets
etwas Besonderes bietet:**

Weltweit günstige Linien- und Charterflüge
Der Spezialist für Ihre USA-Reise
Preiswerte Pauschal- und Last Minute-Angebote
Kreuzfahrten + Busreisen · Städtetouren + Sprachreisen
Heimstättenweg 81d · DA-Heimstättensiedlung
Tel.: 06151/3164 48 · Fax 06151/3113 53
www.ftcda.de

Führungen der ProRegio Darmstadt

(ng). Morgen (1.) bietet ProRegio Darmstadt e.V. einen Rundgang um die Waldspirale an. Diese Oase am Stadtrand soll dem Viertel am Rande des Stadtkerns zu einer ganz eigenen Ausprägung verhelfen. Gästeführerin Carlen Walter wird um das Werk des Künstlers Hundertwasser führen. Treffpunkt ist um 15 Uhr am Durchgang beim Palais-Café.

Die Karten kosten jeweils 5 Euro; ermäßigt 3 Euro und sind im Vorverkauf bei info darmstadt – Ticketshop Luisencenter, im Internet unter www.proregio-darmstadt.de oder direkt am Treffpunkt erhältlich. Im Museum Künstlerkolonie gibt es an jedem 1. Sonntag im Monat ein öffentliches Führungsangebot. Am Sonntag (2.) um 13.00 Uhr erwartet Gästeführerin Hannelore Schütz interessierte BesucherInnen an der Museumskasse. Im Eintrittspreis sind die Führungskosten enthalten. Regelmäßig bietet ProRegio Darmstadt e.V. mit der Stiftung Hessischer Jägerhof an jedem Sonntag im Monat eine öffentliche Führung im Museum Jagd-schloss Kranichstein an. Unter

Leitung von Gästeführerin Roswitha Müller treffen sich die TeilnehmerInnen am Sonntag (2.) um 15.00 Uhr an der Kasse des Museums. Im Eintrittspreis sind die Führungskosten mit enthalten. Morde am Darmbach „Absolut tödlich“ – Dieser besondere Rundgang beschäftigt sich aus kriminologischer Sicht mit Darmstadt. Wie sieht die Verbrechenliste unserer Stadt aus? Wie viele Morde gab und gibt es durchschnittlich in Darmstadt? Haben wir auch unseren „Jack the Ripper“? Oder geht es in Darmstadt ruhiger zu? Diese und viele andere Fragen rund um das Thema Mord werden in dieser Führung zu beantworten sein. Gästeführer Udo Steinbeck erwartet interessierte BesucherInnen am Montag (3.) um 18 Uhr an der info darmstadt – Ticketshop Luisencenter (Luisenplatz/ Ecke Luisenstraße). Die Karten kosten jeweils 7 Euro; ermäßigt 4 Euro und sind im Vorverkauf bei info darmstadt – Ticketshop Luisencenter, im Internet unter www.proregio-darmstadt.de oder direkt am Treffpunkt erhältlich.

Korbtheater auf der Offenen Bühne

(ng). Heute (30.) findet im Speisesaal des Alten- und Pflegeheims Emilstraße 1 eine Aufführung des Korbtheaters von Alfred Büttner statt.

Das Stück „Die Reise“ beleuchtet die Lebensumstände älterer Menschen mit einfühlsamer Leichtigkeit. Dies wird auf eine melancholische und gleichzeitig humorvolle Weise mit dem Medium des Figurentheaters umgesetzt. Gespielt wird mit speziell angefertigten Figuren aus Lindenholz. Präsentiert wird das Stück in einer technisch sehr aufwändigen, fast drei Meter hohen und im europäischen Raum einzigartigen Drehbühne aus Weidengeflecht. Bekannte Melodien und Lieder aus den 30er und 40er Jahren schlagen eine Brücke zur Vergangenheit.

Die Veranstaltung, die im Rahmen der Offenen Bühne Emilstraße stattfindet, beginnt um 15.30 Uhr. Der Eintritt ist frei, Gäste sind herzlich willkommen.

Gesprächsgruppe

(ng). Pro familia Darmstadt bietet ab Oktober eine neue Gesprächsgruppe für Menschen in Trennungssituationen an. Das Angebot mit 10 Gesprächs-Abenden richtet sich an Frauen und Männer, die sich von ihrem Partner gerade trennen, bereits getrennt haben, verlassen wurden oder sich mit dem Gedanken der Trennung beschäftigen.

Um nicht im Groll auf Partnerin oder Partner oder in Verzweiflung und Wut stecken zu bleiben, ist es wichtig, den Blick nach vorne zu richten. Im Austausch mit anderen Betroffenen soll die Gruppe helfen, neue Perspektiven für die Zukunft zu entwickeln.

Die Gesprächsgruppe wird geleitet von den Familientherapeuten Hilde Gaus und Volker Nimrich. Das erste Treffen ist am 14. Oktober von 19.-21.30 Uhr in den Räumen von pro familia, Landgraf-Georg-Straße 120. Anmeldung ist unbedingt erforderlich. Informationen unter Telefon 06151/429420.

Seniorenreise

(ng). Das Reisebüro der Evangelischen Frauen in Hessen und Nassau bietet besondere betreute Gruppenreisen für Senioren. Für die Oktoberreise nach Bad Kissingen vom 17.-31.10. sind noch Plätze frei.

Bad Kissingen mit seiner zauberhaften Wandelhalle ist der Inbegriff für Gesundheit, Entspannung und kulturelle Vielfalt. Das Hotel befindet sich in ruhiger Lage, nur wenige Gehminuten vom Kurpark entfernt.

Weitere Informationen und Reisehefte sind bei „FrauenReisen“, Elke Seipel, Telefon 06151/6690-155 Mail: frauenreisen@EvangelischeFrauen.de, Internet: www.EvangelischeFrauen.de.

Haltestelle „Schloß“ nimmt Kontur an



KISTENWEISE roter Granit wird derzeit auf Darmstädter Boden verlegt. Bereits bei der Neugestaltung der oberen Rheinstraße wurde er verwendet, bald umrahmt er auch die neu entstehende Haltestelle „Schloß“ an der Nordseite des Marktplatzes. Am 21. September lud die HEAG zu einer Pressekonferenz an der Baustelle ein. „Hier“, so Baudezernent Dieter Wenzel, „entsteht eine der künftig wichtigsten Bus- und Straßenbahnhaltestellen im Darmstädter Nahverkehrssystem“. Mehr als 1.500 mal halten hier Busse und Bahnen an Wochentagen. Trotz des um 14 Tage verlängerten Schienenersatzverkehrs zieht Karl-Heinz Holub, Heag-Bereichsleiter Technik und Betrieb, für den bisherigen Bauablauf eine positive Bilanz: „Stadt und HEAG mobil arbeiten hier Hand in Hand“, das sei bei einer so komplexen Baumaßnahme auch notwendig, betont er. Das Zeitfenster zwischen Heinerfest und Weihnachtsmarkt ist für die Größe der Baumaßnahme vergleichsweise eng. Einige Arbeiten erfolgen deshalb unter laufendem Betrieb, komplexere Gleisarbeiten, wie das Austauschen und Schweißen von Weichen oder Gleisen werden oft an Wochenenden vorgenommen. Betrieblich sind mit der Baumaßnahme zahlreiche Änderungen verbunden. Viele Fahrgäste müssen sich auf mehrere auf Linienänderungen und Ersatzhaltestellen einstellen. „Die Beschwerden sind dennoch vergleichsweise gering. Die Menschen wissen, weshalb sie die Unannehmlichkeiten in Kauf nehmen müssen, das erleichtert das Verständnis. Deshalb bemühen wir uns um möglichst umfassende Kundeninformation - von Durchsagen in den Fahrzeugen über Flyer bis zur Information im Internet“, so Holub weiter. Der Betriebsleiter der HEAG mobil gibt sich zuversichtlich, daß nach den Herbstferien die neue Haltestelle in Betrieb gehen kann. „Spätestens zum Weihnachtsmarkt sind wir hier weg“, verspricht er, „und zum Glühweinstand ist es dann für unsere Fahrgäste nur noch ein Katzensprung“. (Bild: rh)

Bessungen feierte seine Kerb – zwischen Märchenland und Politiktheater

Von schrägen Vögeln und anderen Stars

Mit großem Vergnügen beobachtet von Yvonne Yasmin Görlach · Bilder von Chris Bauer und Daniel Bühl

Kerb in der Comedy Hall

Samstag Abend um Acht. Die Menschen drängen sich ohne Hast hin zu ihren Stühlen. Die zauberhafte Comedy Hall ist ausverkauft bis auf den letzten Platz. Schon beim Eintritt in das Märchenland läßt man den Alltag hinter sich. Glitzernde Lichter, roter Samt, weißflüchtige Hallen, Treppen ins Irgendwo. Die skurrilen Puppen an den Wänden haben so erwartungsvolle Augen und Gesichter wie die Gäste.

Als der „Uralt-Kerbevadder“ Charly Landzettell und Ex-Kerbevadder Roland Hotz in der uralten Lappings-Kneipe von 1888 vom Leder ziehen, ist das Publikum noch ein klein wenig vornehm. Aber das dauert nicht lange. Die beiden machen das toll. Das vergrätzte Gesicht von Landzettell, das „böse Schandmaul“ vom Kikeriki-Hotz, und die ersten Lacher platschen auf die Bühne. Bald ist es ein glücksender Wasserfall, wenn der Hotz: „Arschloooch“ ruft. Wie soll da der amtierende Kerbevadder noch einen drauf setzen?

Er kommt mit Mantel, Schärpe und Zylinder, begleitet von Marschmusik und den Adjutanten Carolin und Dennis auf die Wirtshaus-Bühne. Knallhart geht es ran an die Realität. Die politischen Schlachtenbummler aller Couleur sind so kurz vor der Bundestagswahl wieder zahlreich vertreten und warten, was auf sie zukommt. Und es kommt. Kerbevadder der Ralf Hellriegel kriegt sie alle. Vom Benz bis zum Westerwelle, vom Watz bis zum Gaaße-Henker, von der Taube bis zum Kanarienvogel, vom Bus bis zur Bahn.

Die Bessunger Kerberede ist traditionell lang. Als Kerbevadder des ältesten Stadtteil Darmstadt hat man Verantwortung. Aufgeregt bis in die Fingerspitzen und trotzdem „guud druff“, legt Hellriegel los. Erstmals mit einer Entschuldigung an seine liebe Frau Ellen. Die beiden haben dieses Jahr geheiratet und schon muß sie damit leben, daß ihr frischgebackener Ehemann Tag und Nacht dichtet, schreibt, umschreibt. Wenn er sie nicht ständig mit „Kerbemudder“ tituliert, wird sie es ihm verzeihen.

Was folgt, ist ein Feuerwerk an Sprüchen, Kritik, aber auch Lob. Kein Auge bleibt trocken, kein Thema wird ausgelassen. Aus der Kommunalpolitik: Alt-Bürgermeister Peter Benz Ade und Danke, Walter Hoffmann der Neue, der Mann zum Anfassen, Hallo, Darmstadtium, („Darm-Stadium, das klingt nach Innereien“) Darmbachfreilegung („Schilda ist da nicht weit“), Haltestellenverlegung am Schloß, Umgehungsstraße, Feinstaubdrama und mehr.

In die große Politik mischt sich Hellriegel mit einem Liedchen ein. Zur Melodie von „Alle Vöglein sind schon da“ versteckt er – nicht viel. Der seltsame Vogel aus den Bergen, der so gern ein Strauß wäre, die Krähe mit dem zerrupften Gefieder aus dem Osten, der rote Milan, der ins Trudeln gerät, die

grünen Körnerfresser, Kanarienvogel und Elstern/Turteltauben. Alle schrägen Vögel kriegen ihr Fett weg. Das Publikum tanzt Hellriegels Tänzchen mit. Nur manchmal sind einige Zuhörer etwas stiller. Auch Unbequemes wird ausgesprochen und sicher gibt es hier und da andere Meinungen.

Aber der Hellriegel ist weit entfernt vom Stimmungsmacher. Er hat eine Haltung und die sagt, pfeift oder singt er auch. Neben Humor, guter Stimme und schauspielerischem Talent soll er auch Mut haben – der Bessunger Kerbevadder. Und den hat er. Ohne jeden Zweifel. Auch wenn er auf den Feinstaub allergisch ist, er ist selbst ein bißchen so – Sand im Getriebe. Und für diese kurzweilige Art das zu zeigen, bekommt er jede Menge Applaus.

Jetzt kann die Kerb laufen.

Das Festprogramm geht voran mit der feinsten Aurora und ihrem stillschweigenden Pianisten Jo. Sie singt hinter aufgeblasenen Brüsten, unter blonder Perücke und mit superkurzem Mini von der „Knoblauchbudder-Kuh“. „Warum haben Männer in Frauenkleidern bloß immer die schönsten Beine?“, seufzt eine hübsche junge Dame im Publikum. Dafür bekommt sie ein neckisches Winken von der singenden Walküre.

Die Gruppe „Kabarett“ aus Reichenbach im Odenwald hat bissige Boshaffigkeiten zum Geschlechterkampf im Repertoire: Machos als unbrauchbares Genmaterial hinter Gittern. Jeder aus der Gruppe tritt außerdem als Solist auf. Besonders beeindruckend ist die Marcel Reich-Ranicki-Parodie von Hans Frick. Die Getränkekarte als literarische Glanzleistung ist rasend komisch. Allerdings noch aufregender ist der Stuhl auf dem Tisch, auf dem Frick sitzt. Millimeter vor dem Abgrund. Das Lachen steckt im Halse bei der Frage: Schafft er es, oben zu bleiben oder schafft er es nicht?

Ein besonders Highlight an diesem Abend ist ein fast vergessenes Theaterstück. Da hocken die Männer aus dem Volk zusammen und diskutieren, warum, wieso und ob Bessungen zu Darmstadt dazu gehören sollte. Das alte Lokalstück „1888: Die Vereinigung Bessungen/Darmstadt“ ist von Schauspieler Inge Schelle ganz auf die Schnelle – aber gekonnt – einstudiert worden, mit dem Hotz als Wirt und seinen fünf Gästen (Dieter Matthes, Felix Hotz, Uli Keiser, Arno Huppert, Christoph Wackerbarth, Charly Landzettell), deren Diskussionen er pantomimisch aus dem Off kommentiert.

Am Ende wird das Publikum in die tieferen Etagen des Hauses – in den Kellerclub – entlassen, wo die Gruppe „Springflute“ zum Tanz aufspielt.

Und wenn die Lappings nicht gestorben sind, dann feiern sie noch heute. Alles in allem ein sehr gelungener Eröffnungsabend...



Kerb ganz unter uns

...Obwohl die diesjährige Bessunger Kerb – wie alle Kerben vor ihr – bereits am Vortag feierlich eröffnet wurde. Da war Shirehorse-Gespännführer Willi Lotz mitsamt dem Kerbkranz am Heiner-Abmuth-Platz. Da waren auch der 1. Darmstädter Spielmannszug und alle anderen Kerbvorderen und -nichtvorderen, die in den Orangeriegarten zogen, um dort den Kranz mitsamt dem Wappentier, dem Lapping, in die Höhe zu ziehen. Charly Landzettell und der Kerbevadder grüßten die geschätzten, mehr als zweihundert Anwesenden, und der Petruskirchenpfarrer Manfred Raddatz schlug das erste Faß Bier an, als hätte er noch nie etwas anderes gemacht.

Im proppevollen Petruskirchen-Gemeindesaal waren anschließend die Lappings dann „ganz unter sich“. Jung und alt amüsierte sich mindestens drei Stunden lang nicht nur über Moderator Landzettell, sondern auch über ein sehr kurzweiliges Programm.

Mit Fantasie und Farbe

Sonntag nach dem Gottesdienst in der Bessunger Kirche formiert sich an der Moltkestraße der Umzug. Hinein klingt, trommelt und tönt es in die malerischen Gassen von Bessungen. Das strahlende Gesicht des Himmels lächelt der bunten Schlange munter zu. Kein Wölkchen, alles blau – wie wohl so mancher abends zuvor. Die Zuschauer haben Stühle und Blumenkübel auf die Straße gestellt, Häuser sind geschmückt, aus den Fenstern wird gewunken. Die Bessunger lieben ihren Umzug. Die Straßen sind so voll mit Menschen, wie sonst selten in Darmstadt. Auffallend kreativ sind die Lappings.

Viele der Kostüme und Wagen sind selbstgemacht, selbstgebaut. Es gibt Hexen und Raubtiere, der große Hut am Stiel, der seine Leute gut be„hütet“, den „Lappwatz“, der Kikeriki-Theater-Jubiläumswagen, auf dem Puppen grinsen und Schauspieler winken, mitsamt dem Chef Roland Hotz und mehr. Auch sonst ist der Zug ein Besonderer.

Es ist besonders viel Musik dabei, herrlich originell zum Beispiel das „Corps Bickenbach“ – weiß-behelmete Marschmusik, perfekt choreografiert und stramm abgelaufen.

Es sind besonders viele Gäste da – alle anderen Stadtteile sind vertreten, Martinsviertel, Eberstadt, Waldkolonie, Heimstättensiedlung & mehr. Besonders viele Politiker. Die Wahl an diesem Sonntag zeigt natürlich auch im Umzug Spuren. Es gibt Rosen, Äpfel, Bier von den Kandidaten der Parteien und die Aufforderung zur Wahl. Bürgerrecht und Bürgerpflicht ist diesmal eingebettet zwischen Spaß und Feier. Und am Ende der Be-

stimmt schönste Platz, an dem man ein Fest feiern kann. Die Orangerie strahlt mit dem Himmel um die Wette. Südliche Leichtigkeit zwischen Palmen, Zitronen- und Feigenbäumen. Und wie im Süden sind die Menschen alle draußen. Kinder toben über die Wiese, die Älteren trinken Kaffee, essen Kuchen, der Duft von Bratwurst und Brezeln streicht über diesen wunderbaren Wohlfühlplatz.

Montag ist alles anders – fast

Man mag es darum nicht glauben, was Ralf Hellriegel in seiner Kerberede am Montag beim Frühschoppen noch mal erzählt. Die Kerb soll raus aus der Orangerie. Ein solcher Platz muß doch für die Menschen sein, lädt zum Feiern ein, zum Träumen. Es gibt eine Geschichte von Oscar Wilde, an die diese Diskussion erinnert: Erst als der selbstsüchtige Riese seinen Garten für die Kinder wieder öffnet, beginnen die Bäume zu blühen. Vorher war alles öd, kalt und leer. Wer die Menschen verbannt, die feiern, verbannt auch die Kinder. Denn unsere Seelen werden wieder jung, wenn wir feiern. Da prallt nun das sonnige Märchenland mit der Wirklichkeit aufs Schärfste zusammen. Und nicht nur da.

Hellriegel hatte von Sonntag auf Montag Strafarbeiten machen müssen, um seine Rede an die Ergebnisse der Wahl anzupassen. Und da sein Motto ist, Gewinner und Verlierer gleichermaßen mit Kritik und Lob zu bedenken, hatte er in diesem Fall keine Probleme. Alle sind etwas von allem. Insgesamt ein -Hühnerhaufen.

Diesmal schwingt der Kerbevadder seine Rede im Orangerie-Saal. Hell und sehr voll. Und wieder erobert er sein Publikum im Sturm. Liebevoll wird er mit „Standing Ovations“ aus dem Saal geleitet, obwohl – der arme Tor ist nun so klug als wie zuvor. Zumindest politisch gesehen.

Bis zum nächsten Jahr

Keine echte Katerstimmung, aber gemeinschaftliche Besonnenheit kommt auf, wenn dienstags der Lapping an der „Brunnebitt“ beerdigt wird. Zwar nur für ein Jahr, aber immerhin. Da zieht ein Trauerfackelzug mitsamt dem (un-)toten Hasen im Sarg, angeführt vom posaunblasenden Christoph Wackerbarth durch die Bessunger Gassen, um das Ende der Kerb zu verkünden. Doch nach der Kerb ist vor der Kerb und so sitzen sie beim Heringessen schon wieder fröhlich beisammen und sinnieren bereits über die Kerb 2006.

Aber, gemacht, gemacht: In diesem Jahr steht erst noch eine weitere und ebenso beliebte BBL-Traditionsfeier an: Der Nikolaus kommt am 6. Dezember wie gewohnt wieder auf den Bessunger Hausberg, die Ludwigshöhe. Also: Eins nach dem andern – grade so, wie man die berühmten „Klees“ isst.

Eissporthalle Darmstadt

– Saisonöffnung am 1. Oktober '05 um 9.00 Uhr –
Von 15.30-23.00 Uhr durchgehend EISDISCO.
– Keine Ermäßigung –
Telefon 0 61 51/7 77 90
Die Straßenbahnlinien 4+5 fahren zu uns!

Am Sonntag, 2. Oktober '05, erhalten 2 Personen zum Preis von einer Person gegen Vorlage dieser Anzeige Eintritt in die Eissporthalle Darmstadt!

Neu: der weltgrößte Hersteller von Allrad-PKW – jetzt auch beim Autohaus am Prinzert in Darmstadt!



Subaru Legacy Subaru Justy Subaru Forester Subaru Impreza

Am 15.10. große Eröffnungsfeier ab 9.00 Uhr!

Es erwarten Sie der neue Subaru Legacy und der neue Forester. Wir haben für Sie zur Einführung tolle Subaru-Eröffnungsangebote. Seien Sie gespannt auf den neuen Subaru Impreza, der gerade erst auf der IAA vorgestellt wurde.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Ihr Autohaus am Prinzert-Team.

Prinzert

Heidelberger Str. 55-61 · 64285 Darmstadt · 061 51/3899-0
info@prinzert.de · www.prinzert.de

SUBARU

www.subaru.de

NEU

Eröffnung

am

8. Oktober

10 bis 16 Uhr

Oberstraße 31

Da.-Eberstadt

Antik

Silber

Kunst

Ab Oktober bei der Zulassungsbehörde: EU-Fahrzeugscheine und Fahrzeugbriefe

DARMSTADT (pia). Ab morgen (1.) werden bundesweit EU-Zulassungsdokumente eingeführt, die unsere gewohnten Papiere ablösen: Der bisherige Fahrzeugschein wird durch die Zulassungsbescheinigung Teil I und der bisherige Fahrzeugbrief durch die Zulassungsbescheinigung Teil II ersetzt. Die neuen Dokumente sind mit fälschungserwerbenden Sicherheitsmerkmalen ausgestattet. Die Zulassungsbescheinigung Teil I hat das gleiche Format wie der bisherige Fahrzeugschein. Auf der Vorderseite steht dann kein Text mehr zu den technischen Daten, sondern nur noch Codes, die auf der Rückseite erklärt sind. Auch ändern sich zum Teil die vertrauten Begriffe. Aus dem zulässigen Gesamtgewicht, wird die Gesamtmasse. Da die Codes in allen Ländern der EU gleich sind, erleichtert dies die Kontrolle im EU-Ausland. Die Zulassungsbescheinigung Teil II hat die Größe eines DIN A4 Blattes. Hier werden nur noch wenige technische Daten eingetragen. Außerdem sind nur noch zwei Haltereintragungen möglich, so dass beim dritten Haltereintrag ein neuer „Teil II“ ausgestellt werden muss. Die Anzahl der bisherigen Halter wird in Teil II fortgeschrieben. Bei künftigen Umschreibungen von Fahrzeugen werden – auch in der Darmstädter Zulassungsstelle – die neuen Zulassungsdokumente automatisch ausgestellt. Dies gilt auch für Neuzulassungen, sofern noch ein alter Fahrzeugbrief vorgelegt wird. Auch bei Verlust eines alten Dokumentes werden beide Teile (Fahrzeugbrief und -schein) durch neue Dokumente ersetzt. Die einzige Ausnahme, bei der keine neuen Dokumente ausgestellt werden, ist die Änderung der Halteranschrift innerhalb des Zulassungsbezirks, wenn auf dem bisherigen Fahrzeugschein nicht schon eine Änderung eingetragen ist.

Auch bei der Abmeldung eines Fahrzeuges gibt es eine Neuerung: Es wird keine Abmeldebestätigung mehr ausgestellt und der Stilllegungsvermerk im Fahrzeugbrief unterbleibt. Vielmehr wird auf dem alten Fahrzeugschein die Abmeldung mit einem Stempel vermerkt und wieder ausgehändigt. Er ist dann der nächsten Zulassungsbehörde zusammen mit dem Fahrzeugbrief vorzulegen. Das gleiche gilt für die Zulassungsbescheinigung Teil I und II, wobei zu beachten ist, daß in der Zulassungsbescheinigung Teil I der Stilllegungsvermerk schon vorgesehen ist. Trotz intensiver Schulung der Mitarbeiter der Darmstädter Zulassungsbehörde in den letzten Wochen kann es in der Anfangszeit der Umstellung zu einer verlängerten Bearbeitungszeit kommen.



DAS WERK IST VOLLENDET. Am 10. September konnte die erneuerte Schutzhütte „An der Streitthanne“ im Mühlthaler Ortsteil Frankenhausen sowie der neu gestaltete Außenbereich an die Gemeinde Mühlthal übergeben werden. Unter dem Motto „Nicht immer nur reden“ wurde die Anlage vom Ortsbeirat Frankenhausen in Selbsthilfe hergerichtet und ausgestattet. Der schöne Aussichtspunkt an der Kreuzung „Gustav-Krämer-Weg“ und „Bernhard-Kraft-Route“ ist nunmehr für Wanderer, Rundwanderer und Spaziergänger wieder voll nutzbar. Ortsvorsteher Matthias Runtsch bedankte sich für die reibungslose Zusammenarbeit mit den zuständigen Abteilungen der Gemeindeverwaltung, beim Naturpark Bergstraße-Odenwald und besonders bei Johannes Storck und Edwin Dieltl, die ebenfalls zur Verschönerung der Anlage beigetragen haben. (Bild: GdeM)

Annäherung

DARMSTADT (ng). Am 6. Oktober präsentiert Senta Trömel-Plötz im Rahmen des Einstein-Jahres ihr Wortstück „Mileva Einstein-Maric: Eine Annäherung“ im Piloty-Gebäude der TU Darmstadt. Mileva Einstein-Maric, die 1903 Albert Einstein heiratete, hat mit ihm in Zürich Mathematik und Physik studiert und spielte eine wichtige Rolle bei der Entstehung seiner Theorien. Daß ihr Beitrag kaum Erwähnung findet, ist symptomatisch. Die bedeutenden Leistungen von Frauen in der Geschichte der Wissenschaft sind bis heute in der Öffentlichkeit weitgehend unbekannt. In einer an das Wortstück anschließenden Gesprächsrunde mit Senta Trömel-Plötz sowie der Physikprofessorin Barbara Drossel (TU Darmstadt), der Physikerin Dr. Petra Schütt (GSI) und der Sozialwissenschaftlerin Professorin Ulrike Teubner (FH Darmstadt) wird der Bezug zur Gegenwart hergestellt: Es gibt noch immer wenige Frauen, die in Wissenschaft und Forschung als erfolgreiche Physikerinnen ihren Platz gefunden haben. Wo liegen die Ursachen und wie sieht die Vision einer Wissenschaft und eines Wissenschaftsbetriebes aus, in der die Leistungen von Frauen und Männern gleichermaßen anerkannt werden? Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr in der Hochschulstraße 10, Gebäude S2 02 (Piloty-Gebäude am Herrgarten) im Raum C 205.

Durchgehend offen

MÜHLTAL (ng). Die Gärtnerei der Nieder-Ramstädter Diakonie (NRD) hat ihre Öffnungszeiten erweitert: Von montags bis donnerstags gibt es keine Mittagspause, verkauft ist an diesen tagen von 8.30-16 Uhr. Freitags ist die Gärtnerei von 8.30-11.30 Uhr geöffnet, samstags von 9-12 Uhr.

Trauer um Gretel Klein



TRAUERZUG. Am 18. September verstarb im Alter von 94 Jahren die Städtälteste Gretel Klein (r.) nach kurzer schwerer Krankheit. Fast drei Generationen agierte sie auf dem politischen Parkett, 2001 wurde sie für 75 Jahre Mitgliedschaft in der SPD geehrt. Auch außerhalb der Politik wirkte Gretel Klein tatkräftig mit. Sie engagierte sie sich beim Deutschen Roten Kreuz oder in der Arbeiterwohlfahrt. Am vergangenen Dienstag (27.) wurde sie im Beisein ihrer Familie und zahlreicher Trauergäste auf dem Eberstädter Friedhof zur letzten Ruhe geleitet. (Bilder: rh)



Gretel Klein †

200.000 Euro für soziale Zwecke

EBERSTADT (pia). Gleich zwei freudige Nachrichten erreichten Bürgermeister und Sozialdezernent Wolfgang Glenz: Die 1999 beziehungsweise 2000 in das Bund-Länder-Programm „Soziale Stadt“ aufgenommenen Darmstädter Stadtteile Eberstadt-Süd und Kranichstein erhalten weitere Fördermittel aus dem Förderprogramm „Lokales Kapital für soziale Zwecke“. Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend bewilligte für Eberstadt und Kranichstein weitere 200.000 Euro für den Zeitraum Juli 2005 bis Juni 2006. Die zweite gute Nachricht: das Förderprogramm wurde um eine weitere Periode bis 2007 verlängert. Durch das über den Europäischen Sozialfond (ESF) geförderte Programm Lokales Kapital für soziale Zwecke (LÖS) soll die Beschäftigungsfähigkeit von Menschen verbessert werden, die am Arbeitsmarkt besonders benachteiligt sind. Schwerpunktmäßig werden kleine, oft unkonventionelle lokale Projekte unterstützt, die in anderen Förderprogrammen keine Berücksichtigung finden. Ein Projekt kann mit einer Summe von maximal 10.000 Euro vollständig aus „Europamitteln“ finanziert werden. Die Träger von Projekten (u.a. Initiativen, Vereine, Bildungs- und Beschäftigungsträger, Wohlfahrtsverbände, Kirchengemeinden, örtliche Unternehmen) sollen hierüber motiviert werden, lokale Beschäftigungspotenziale zu nutzen und zu erhöhen. Bisher konnten

mit diesen Geldern in den beiden letzten Jahren 43 Projekte, 19 in Eberstadt und 24 in Kranichstein, mit insgesamt 500 Teilnehmerinnen und Teilnehmern gefördert werden. Beide Stadtteile erhielten bislang Fördermittel in Höhe von je 190.000 Euro. „Mit den jetzt bewilligten 200.000 Euro sollen weitere 21 Projekte (Eberstadt 10 / Kranichstein 11) unterstützt werden, darunter „Romeo und Julia in Kranichstein“ oder die „Kunstwerkstatt“ in Eberstadt Süd. Dazu erwarten wir insgesamt bis zu 300 Teilnehmer“, erläutert Glenz.

Spenden für Peru

MÜHLTAL. Der Erntedankgottesdienst am Sonntag (2.) um 9.45 Uhr in der evangelischen Kirche in Nieder-Ramstadt steht im Zeichen von Peru. Seit Jahren unterstützt die ev. Kirchengemeinde Nieder-Ramstadt den Verein Aktion Peruhilfe. Dieser hat sich zur Aufgabe gemacht, Lebensbedingungen von Bauern im Andenhochland zu verbessern. Außerdem finanziert er die Arbeit von Hilfsorganisationen in Lima. Das Geld kommt Straßenkindern und behinderten Kindern sowie dem Aufbau von Schulen zugute. Im Anschluß an den Erntedankgottesdienst werden handgefertigte Produkte wie Musikinstrumente, Textilien und Krippenfiguren aus Peru in den Räumen des Kindergartens verkauft.

Köder aus der Luft

DARMSTADT-DIEBURG (hf). Fischmehl, Paraffin und Fette umhüllen, geformt zur kleinen Kugel, eine Kapsel mit Impfstoff, der der Tollwut Einhalt gebieten soll. Die „Miniknodel“ werden in dieser Woche per Flugzeug im Regierungsbezirk Darmstadt abgeworfen – 30 Stück pro Quadratkilometer –, in der Hoffnung, daß Füchse die Appetithäppchen schlucken. Daß die Aktion Sinn macht, beweisen zwei tollwütige Füchse, die im April und Juli dieses Jahres in Pfungstadt beziehungsweise Seeheim-Jugenheim gefunden wurden. Parallel zur „Fütterung“ aus der Luft beginnen außerdem Forstbedienstete und Jäger mit der so genannten Handauslage. Hierbei werden die Köder in stadtnahen Grünflächen, Kleingartenanlagen, Industriegebieten oder Abfallsammelplätzen zum schnellen Verzehr angeboten. Bis zum 14. Oktober sollen auf diese Weise 5.700 Köder verteilt werden. An Hundebesitzer geht der dringende Appell, ihre Tiere in der Zeit der Kampagne immer an der Leine zu halten.

Meditatives Tanzen

EBERSTADT (ng). Die Dreifaltigkeitsgemeinde Eberstadt lädt am Sonntag (2.) von 19.30-21 Uhr zum meditativen Tanzen ein. Die Veranstaltung findet im Gemeindehaus in der Heidelberger Landstraße 311 statt. Die Tänze sind auch für Tanzunerfahrene geeignet, der Eintritt ist frei.

halbNeun Theater

Sandstr. 32 · Darmstadt
Telefon: 061 51/23330
www.local-pages.de/halbneun-theater
Abendkasse ab 19.00 Uhr
sonntags ab 18.00 Uhr

OKTOBER 2005

Samstag, 1.10., 20.30 Uhr
+ **Sonntag, 2.10., 19.30 Uhr**
REINER KRÖHNERT
„Angie goes Hollywood“

Freitag, 7.10., 20.30 Uhr
KABARETT KABBARATZ
„Hauptsache wir sind alle gesund“

Samstag, 8.10., 20.30 Uhr
HUBERT BURGHARDT
„Schuld sind immer die anderen“

Donnerstag, 13./Freitag 14.10., jeweils 20.30 Uhr
STEPHAN BAUER
„Die Nächste bitte“

Samstag, 15.10., 20.30 Uhr
HISS – „Polka für die Welt“

Montag, 17.10., 20.30 Uhr
LYDIE AUVRY & THE AUFRETTES
„Pure“

Freitag, 21.10., 20.30 Uhr
WOMEDY
„Schlaflos in fremden Betten“

Samstag, 22.10., 20.30 Uhr
CHRISTOPH BRÜSKE
„Brüskiert“

Donnerstag, 27.10., 20.30 Uhr
BERNIE CONRADS & PANKRAZ

Freitag, 28.10., 20.30 Uhr
CHRISTIAN ÜBERSCHALL
„Reif für die Insel“

Samstag, 29.10., 20.30 Uhr
+ **Sonntag, 30.10., 19.30 Uhr**
DETLEV SCHÖNAUER
„Killen ist menschlich“

VORVERKAUF:

Deutsches Reisebüro,
Tel.: 06151/29740
Ticketshop Luisencenter,
Tel.: 06151/2799999
FRITZ tickets & more,
Tel.: 06151/270927

MERCK

KLEINANZEIGEN

Stimme Klaviere.
☎ 06151/591919

Für meinen treuen Golden Retriever Leon (7) suche ich einen lieben Menschen, der vorm. Zeit hat, mit ihm eine Std. Gassi zu gehen.
☎ 06151/662146

Computerhilfe & PC-Reparatur!
Komme direkt, auch Sa. und So.
☎ 06167/912944

Pilot sucht Baugrundstück in Eberstadt o. Bessungen.
☎ 0172/6783482

„Das Griesheimer Haus“
Eine historische Erzählung von Ernst Pasque
Im Buchhandel erhältlich für **7,50 €**



DIE BAYRISCHE MEISTERSCHAFT im Semikontakt-, Vollkontakt-, Leichtkontakt-Kickboxen sowie Thaiboxen der World Karate & Kickbox Association (kurz WKA e.V.) ist eine der letzten Möglichkeiten sich für die WM in Kanada Anfang November zu qualifizieren. Am 24.9. waren in Obertraubling die Leichtkontakt-, Vollkontakt- und Thaibox-Wettkämpfer dran, am Sonntag (25.9.) mußten die Semikontakt-Kämpfer ihr Können unter Beweis stellen. In der Kategorie Semikontakt gingen 33 verschiedene Schulen, Club oder Vereine aus den gesamten Bundesgebiet an den Start, aber auch Liechtenstein und Österreich stellten Teilnehmer. Aus der Eberstädter Kampf-Sportschule San-Ti nahmen sieben Schüler in der Kategorie Semikontakt-Wettkampf teil um die neuen bayrischen Meister zu ermitteln. Dem kleinsten Teilnehmer aus Eberstadt Jan Mihaly gelang es sich in der Gewichtsklasse Boys -13 Jahren -30kg den Titel zu holen. Im Bild die San-Ti-Teilnehmer: Waldemar Kunkel 4.Platz -86kg Men, Rachid Bouram, Ünal Öncül 4.Platz -63kg Boys 13-17 Jahren, Jan Mihaly 1.Platz -30kg & 4.Platz -35kg Boys -13 Jahren, Mesut Öncül 4.Platz +71kg Boys 13-17 Jahre, Meister Tino Inglese, vorne im Spagat Amina Bekrioui 4.Platz +66kg Damen. (Bild: hf)

KONTAKTE

Richtig versaute Alte (75). Im Alter sinkt die Schamgrenze! Tel. 01377-373016

Unbefriedigte Hausfrau 32J. aus Darmstadt sucht spontane Sex - Treffe o. Vergnügung. ☎ 11841 frag nach Martina.

Stefanie gerade 18 J., neu in Pfungstadt, unerfahren, sucht netten Mann zum Spaß haben. ☎ 01377-373011 Oms R... get I 9900-587844393 1.996cm

ANZEIGENANNAHME
Tel.: 060 21 / 3595-0
Fax: 060 21 / 3595-55

Sicherheit sichtbar machen

DARMSTADT (pia). Die jüngste Arbeitsgruppe „Sicherheit“ im KPRD (Kommunaler Präventionsrat) besteht aus Mitgliedern der Stadt, des Polizeipräsidiums Südhessen, des Frauenbüros, der HEAG mobil GmbH, der Bauverein AG, des EAD, des DRK Migrationsdienstes, ProRegio und aus Mitgliedern des KPRD-Management unter der Leitung von Stadtrat Dieter Wenzel. Um in der Stadt Sicherheit auch sichtbar zu machen, wird zur Zeit ein Logo-Wettbewerb ausgeschrieben. Das „Sicherheitslogo“ soll überall dort angebracht werden, wo Menschen in der Stadt spontan Hilfe brauchen, wo eine Notsituation entsteht – wer hilft mir, wer ruft die Polizei, zum Beispiel: In den Straßenbahnen und Bussen, in Geschäften, in Gaststätten, bei den EAD-Mitarbeitern auf der Straße, auf offener Straße, in Parks und städtischen Anlagen. Wie Ordnungszernern Stadtrat Dieter Wenzel dazu mitteilte, sollen überall dort angebrachte Zeichen die Präsenz an Hilfsbereitschaft deutlich machen. Auch die Bürgerschaft ist damit aufgefordert, über die ohnehin bestehende Hilfsbereitschaft auch wenn nötig Zivilcourage zu zeigen. An dem Wettbewerb können Schulklassen ab der 12. Klasse mit Leistungskurs Kunst, Hochschulen und Grafikbüros teilnehmen. Es sind Preise von 500 bis 200 Euro vorgesehen. Prämiert werden die ersten drei Plätze. Nähere Angaben und Bedingungen können bei der Geschäftsstelle des KPRD, Herrn Sporck angefordert werden. Adresse: Wissenschaftsstadt Darmstadt, KPRD-Geschäftsstelle, Frankfurter Straße 71, 64293 Darmstadt, Tel. 06151-132870, eMail: Frank.Sporck@darmstadt.de. Einsendeschluß für die Logo-Entwürfe ist der 31.12.2005

BESSUNGER
NEUE NACHRICHTEN
Lokalanzeiger

Herausgeber, Gestaltung, Satz:
Ralf-Hellriegel-Verlag
Waldstraße 1 - 64297 Darmstadt
Telefon: (0 61 51) 8 80 06-3
Telefax: (0 61 51) 8 80 06-59
E-mail: ralf-hellriegel-verlag@t-online.de

Druck:
Echo Druck und Service GmbH
64295 Darmstadt

Redaktion:
Ralf Hellriegel (rh) (verantwortl.),
Michael Buchert (mb), Gabriela Grab (gg)

Anzeigen:
Ellen Hellriegel

Grafik:
Manfred Schmidt

Bilder:
Chris Bauer (cb), Angelika Hain (ah),
Ralf Hellriegel (rh), Lothar Hennecke (he)

Technische Beratung:
Henry Schnägelberger

Vertrieb:
SZV Logistik GmbH
64295 Darmstadt

Erscheinungsweise:
14tägig, freitags, kostenlos an alle Haushalte in Bessungen, Eberstadt, der Heimsittensiedlung und Mühlthal, sowie an Ablagestellen in der Darmstädter Innenstadt.

Anzeigenschluß:
jeweils freitags um 12.00 Uhr

Redaktionsschluß:
jeweils montags um 12.00 Uhr in der Redaktion vorliegend.

Auflage: ca. 43.000 Exemplare

Hinweis an unsere Kunden:
Wir speichern personenbezogene Daten im Rahmen der Geschäftsbeziehungen und verarbeiten diese innerhalb unseres Unternehmens. Diese Mitteilung erfolgt in Erfüllung der gesetzl. Verpflichtung.

Leserbriefe veröffentlichen wir je nach vorhandenem Platz; Kürzungen behalten wir uns vor. Für die Gestaltung und Ausführung von Text und Anzeigen Urheberrecht bei unserem Verlag. Nachdruck vorbehalten.

Zeitdokumente gesucht

DARMSTADT (hf). Zur Fertigstellung einer Chronik der „Goldenen Krone“ in Darmstadt werden aus der Zeit zwischen 1630 und 1975 noch Bilddokumente, Anekdoten, Literaturhinweise und sonstige Überlieferungen gesucht. Außerdem sind die Chronisten auf der Suche nach der historischen Fensterscheibe mit dem eingeritzten „N“. Wer Hinweise hat, kann sich unter folgenden Adressen und Nummern an die „Goldene Krone“ wenden: Tel. 06151/21352 oder 0177/7903552, Fax 06151/997807, Mail info@goldene-krone.de, oder direkt in der „Goldenen Krone“, Schustergasse 18, Darmstadt.

WERBUNG KOSTET GELD. KEINE WERBUNG KOSTET KUNDEN!

genden Adressen und Nummern an die „Goldene Krone“ wenden: Tel. 06151/21352 oder 0177/7903552, Fax 06151/997807, Mail info@goldene-krone.de, oder direkt in der „Goldenen Krone“, Schustergasse 18, Darmstadt.



MIT SPANNUNG wurden am 18. September die Bundestagswahlen verfolgt. In der Centralstation in Darmstadt fanden sich zahlreiche Besucher ein, die das Kopf-an-Kopf-Duell auf einer Großbildleinwand beobachteten. Die Ergebnisse der Bundestagswahl finden Sie auf unserer Internetseite www.raif-hellriegel-verlag.de (Bild: he)



GESCHÄFTSWELT-INFOS



MEERESKLIMA in Darmstadt. Seit Juli 2005 betreibt Irene Starosta eine Salzgrotte in Darmstadt-Wixhausen, die fünfte ihrer Art in Deutschland. Die Salzgrotte besteht aus Salzgemischen, die für das Mikroklima in der Grotte verantwortlich sind und aus den Tiefen des Toten Meeres, der Salzgrube Klodawa und aus dem Himalaya stammen. Die Luft in der Salzgrotte ist mit Molekülen von Jod, Calcium, Kalium, Magnesium, Silicium, Eisen und Selen gesättigt. Jeder Atemzug liefert wertvolle Mineralien und Spurenelemente, die der Körper benötigt. Ein Aufenthalt in der Salzgrotte stärkt die Lebenskräfte, muntert auf und unterstützt die körperlichen Abwehrkräfte. Eine Stunde in der Salzgrotte ist wie drei Tage Aufenthalt am Meer. Der positive Einfluß auf den ganzen Organismus ist mit Wellnesswirkung vereinigt. Geöffnet ist die Salzgrotte in der Wiesengasse 10c montags bis samstags von 10-20 Uhr. Termine können unter Telefon 06150/542112 vereinbart werden. (Bild: hf)

Sparkasse und Volksbank zu Phishing-Mails Leergefischte Konten

DARMSTADT (vbku). Die E-Mail wirkt täuschend echt: „Wir sind erfreut, Ihnen mitzuteilen, daß Internet-Überweisungen über unsere Bank jetzt noch sicherer geworden sind. Leider wurden von uns in der letzten Zeit, trotz Anwendung des TAN-Codes, eine ganze Reihe von Diebstählen von den Konten unserer Kunden festgestellt. Daher haben wir die Sicherheitssysteme erneuert.“ So oder ähnlich lauten die Texte, bei denen Bankkunden immer öfter Opfer so genannter Phishing-Attacken werden. Der Betrug beginnt mit einer gefälschten E-Mail, die massenhaft vom Täter verschickt wird. Der Empfänger wird darin aufgefordert, vertrauliche Daten, wie PIN und TAN, Kreditkarten-Nummern oder Passwörter via Inter-

fer tätigen. Deshalb gilt grundsätzlich: Niemals solche Fragen nach persönlichen Daten im Internet oder am Telefon beantworten. Im Zweifel gibt ein Anruf bei der Hausbank Sicherheit. Diesbezüglich verweisen sowohl die Sparkasse Darmstadt als auch die Volksbank Darmstadt übereinstimmend auf folgenden Sachverhalt: Weder Sparkasse bzw. Volksbank noch ihre Rechenzentren erfragen via Internet bzw. E-Mail oder Telefon persönliche und vertrauliche Angaben zu den Kontoverbindungen ihrer Kunden. Weitere Infos zu diesem Thema sind den Internetseiten des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (www.bsi-fuer-buerger.de/abzocker/05_08.htm) zu entnehmen.

Ihre Stadtteilzeitung komplett im Internet!
www.raif-hellriegel-verlag.de

net preiszugeben. Oft wird in diesen E-Mails auf gefälschte Internetseiten verlinkt, die dem Bank-Original täuschend ähnlich sehen. Die so „ergaunerten“ Eingaben des Kunden werden vom Täter dann abgefangen – wie ein Fisch, daher der Name Phishing. Als Folge der mittels Phishing ausponierten Daten können die Betrüger dann beispielsweise Geld von den Konten abbuchen oder Einkäufe zu Lasten der Op-

Außerdem wird auf den Bundesverband Deutscher Banken verwiesen, der auf seiner Internetseite (www.bankenverband.de) die Broschüre „Online Banking-Sicherheit“ sowie Verbraucherinformationen zur „Sicherheit im Internet“ bereithält. Darüber hinaus besteht im Internet unter www.sit.fraunhofer.de/_SIT-Projekte/fragebogen_spk/DA/ die Möglichkeit für einen Phishing-Test.



Aufkleber

Wie will man denn wissen, was für ein Mensch da vor einem fährt, wenn nicht wenigstens mitgeteilt wird: „Fahrer ist Indischer und reagiert nur auf Rauchzeichen“? Das ist wichtig, das muß einem doch gesagt werden. Und wie schön, wenn man im Stau steht und feststellt, daß der Vordermann New York und Bonn liebt. Wobei die „o“s von „I love“ als roter Kußmund dargestellt sind. Beim Überholen schielen wir neidisch nach rechts. Was – die Dame mit der Betonfrisur war schon in Kenia auf Großwildjagd? Donnerwetter, alle Achtung! Und dann die witzigen Zeitgenossen. Da klebt auf einer Ente: „Vorsicht, Wagen schert aus“ und „Lieber einmal Sidney Rome als zweimal Paris-Dakar“. Wir sind schon ein lustiges Völkchen. Längst haben wir nicht nur den ewig nickenden Dackel, die umhülte Klorolle, Detlefs erste Schühchen am Rückspiegel und die „Just married“-Fahne an der Antenne. Wir kleben auf, daß wir gerne in Hessen wohnen, am liebsten Thüringer Bratwürste essen, für die 98er sind und Drillinge an Bord haben. Und dann gibt es noch den gaaaaanz langen bayerischen Fluch, der über die ganze Heckscheibe reicht, mit dem Hinweis: „Wenn sie den lesen können, sind sie zu nah!“. Rrrrumms....

Gertrud Höhenberger

www.wir-machen-drucksachen.de »

WICHTIGE RUFNUMMERN

Polizeinotruf	110
Feuerwehr/Rettungsleitstelle	112
Giftnotrufzentrale	0 61 31-192 40
Krankentransport	0 61 51-192 22
Pflegenotruf (19-7 Uhr)	0 61 51-89 55 11
Medikamentennotdienst	08 00-192 12 00
Ärztlicher Notdienst	0 61 51-89 66 69
Zahnärztlicher Notdienst	0 61 51-192 22
Diakoniestation für ambulante Pflegedienste	0 61 51-15 95 00
ASB-Sozialstation	0 61 51-5 05 60
DRK Sozialstation	0 61 51-971 17 11
Pflege- und Sozialdienst Darmstadt	0 61 51-17 74 60
Behinderten-Fahrdienst	0 61 55-6 00 00
Aids-Beratung (9-17 Uhr)	0 61 51-2 80 73
Telefonseelsorge (evangelisch)	08 00-1 11 01 11
(katholisch)	08 00-1 11 02 22
Frauenotruf (Pro Familia)	0 61 51-4 55 11
Frauenhaus	0 61 51-37 68 14
Kinderschutzbund	0 61 51-2 10 66 u. 2 10 67
Bezirksverwaltung Eberstadt	0 61 51-13 24 23
Gemeindeverwaltung Mühlthal	0 61 51-14 17-0
Stadtverwaltung Darmstadt	0 61 51-131
Gesundheitsamt	0 61 51-33 09-0
Notdienst der Elektro-Innung	0 61 51-31 85 95

Salzgrotte - SOLE
Meeresklima in Da.-Wixhausen

Müdigkeit - Stress - Bronchitis
Allergien - Schuppenflechte

Öffnungszeiten: Montag-Samstag 10.00-20.00 Uhr
Telefon 0 61 50/5 42112 - Termine nach Vereinbarung



AM 28. SEPTEMBER fiel der Startschuß zum 23. „Planspiel Börse“ der Sparkassen. Im Vorfeld lud die Sparkasse Darmstadt interessierte Schülerinnen und Schüler zu Informationsveranstaltungen ein, bei denen den Schülerinnen und Schülern vorab wichtige Informationen zum Ablauf und Inhalt des „Planspiel Börse 2005“ vermittelt wurden. Der bundesweite Schülerwettbewerb ist ein Planspiel, bei dem die Schüler virtuell an der Börse mit Wertpapieren handeln können. Ein Startkapital von insgesamt 50.000 Euro können die Drei- bis Acht-Personenteams in 150 verschiedene Aktien, Investmentfonds oder festverzinsliche Wertpapiere investieren. Ziel ist es hierbei, das Startkapital innerhalb von elf Wochen durch geschickte An- und Verkäufe zu vermehren. Gehandelt wird über das Internetportal www.planspiel-boerse.com. Investieren kann man an den Börsen in Frankfurt, London, Wien, Paris, Madrid und Mailand. Den Gewinnerteams winken attraktive Preise. Die Siegergruppe erhält 400 Euro, die beste Schule 600 Euro Preisgeld. Auf Verbands- und Bundesebene, sowie beim Euro-Stoxx-Tip werden ebenfalls Gewinne ausgegeben. Teilnehmen können alle Schüler von allgemein- und berufsbildenden Schule ab Klasse 9. Interessierte Schülerinnen und Schüler können sich bis zum 8. November anmelden. Informationen zum Spiel sind im Internet unter www.sparkasse-darmstadt.de erhältlich. (Bild: hf)

Geschafft – schuldenfrei!

DARMSTADT (hf). Rund fünf-einhalb Millionen Menschen in Deutschland drücken Schulden. Viele sind so tief in die roten Zahlen gerutscht, daß es ihnen unmöglich erscheint, je wieder aus den Miesen heraus zu kommen. Das Verbraucherinsolvenzverfahren bietet einen Ausweg: Nachdem der Gesetzgeber Hürden beseitigt hat, ist es für viele Privatleute einfacher geworden in Konkurs zu gehen und nach rund sieben Jahren schuldenfrei zu werden. In einem Ratgeber der Verbraucher-Zentrale erfährt der Leser, was zu tun ist, um die Schwierigkeiten zu meistern, wenn z.B. das Konto gepfändet wird oder ein Inkassobüro Geld fordert. Es wird erklärt, wie das Insolvenzverfahren funktioniert und wie ein Arbeitsplan aufgestellt werden kann, um die Miesen abzubauen. Natürlich enthält der Ratgeber Checklisten und Musterbriefe für alle wichtigen Schriftwechsel und bietet Hilfestellungen bei der Korrespondenz. Auch die häufig komplizierte Fachsprache wird erklärt. Die Broschüre kostet 7,80 Euro und ist im Beratungszentrum Darmstadt/Region Starkenburg Luisenplatz 6, Carree-Galerie 1. Stock erhältlich.

Erlebnistage auf der DARMSTÄDTER HERBSTMESS

vom 23. September bis 3. Oktober 2005

MEßPLATZ

Buslinie L fährt zum
Meßplatz; Straßenbahn
Haltestelle Meßplatz

P
Parkhaus
Bürgerviertel

MEßPLATZ

**Mit großem Dippe-
und Verkaufsmarkt**

**RAHMENPROGRAMM:
Familientag · Spielfest · Feuerwerk · Lady Day**

www.herbstmess.de

+++ Lilien-Ticker +++ Lilien-Ticker +++

Anschluß verpaßt?



ABGERUTSCHT. Erneut mußte der Regionalligist SV Darmstadt 98 eine Niederlage hinnehmen. Am 25.9. ging die TSG Hoffenheim im Stadion am Böllenfalltor in der 17. Minute durch ein Tor von Martin Langig in Führung. Im Bild v.l. die Darmstädter Dennis Grassow.

Die aktuelle Tabelle

1	FC Augsburg	9	7	0	2	17:6	21
2	TSG Hoffenheim	9	6	2	1	13:4	20
3	TuS Koblenz	9	5	3	1	18:12	18
4	SV Elversberg	9	5	2	2	13:6	17
5	SV Darmstadt 98	9	5	1	3	13:7	16
6	VfB Stuttgart II	9	4	3	2	16:12	15
7	Bayern München II	9	4	2	3	5:7	14
8	SpVgg Bayreuth	9	3	4	2	14:12	13
9	1. FC Kaiserslautern II	9	4	1	4	11:9	13
10	Karlsruher SC II	9	4	1	4	12:13	13
11	Stuttgarter Kickers	9	3	3	3	10:12	12
12	TSV 1860 München II	9	3	3	3	9:12	12
13	SV Wehen	9	3	2	4	14:11	11
14	SSV Jahn Regensburg	9	1	4	4	12:17	7
15	VfR Aalen	9	1	3	5	4:10	6
16	1. FC Eschborn	9	1	3	5	8:19	6
17	Eintracht Trier	9	1	2	6	13:22	5
18	SC Pfullendorf	9	0	3	6	2:13	3

Sachar Theres, Markus Beierle und Christian Beisel mit dem Hoffenheimer Torschützen. Trotz intensiver Bemühungen, den Vorsprung der Gäste wieder wett zu machen, blieb es am Ende beim 0:1 – und die „Lilien“ rutschten in der aktuellen Tabelle auf Platz Fünf. Doch noch ist die Saison jung und Bewegung in der Tabelle.

Heute abend (30.) um 19 Uhr haben die 98er beim 1. FC Kaiserslautern die Möglichkeit, wieder Punkte mit nach Hause zu bringen.

Am 7. Oktober ist die Borussia Dortmund am Böllenfalltor zu Gast. Das Freundschaftsspiel beginnt um 18.30 Uhr. Kinder bis 16 Jahren zahlen 3 Euro Eintritt, alle anderen Kartenkategorien bleiben im Preis unverändert. (Bild: hk)

Noch vier Tage bleiben Zeit, sich auf dem Meßplatz zu vergnügen Familiär und modern – die Darmstädter Herbstmeß

DARMSTADT (jas). „Dieses Jahr erkennen die Darmstädter ihre Herbstmeß nicht wieder: Die Sonne scheint!“, freut sich Oberbürgermeister Walter Hoffmann

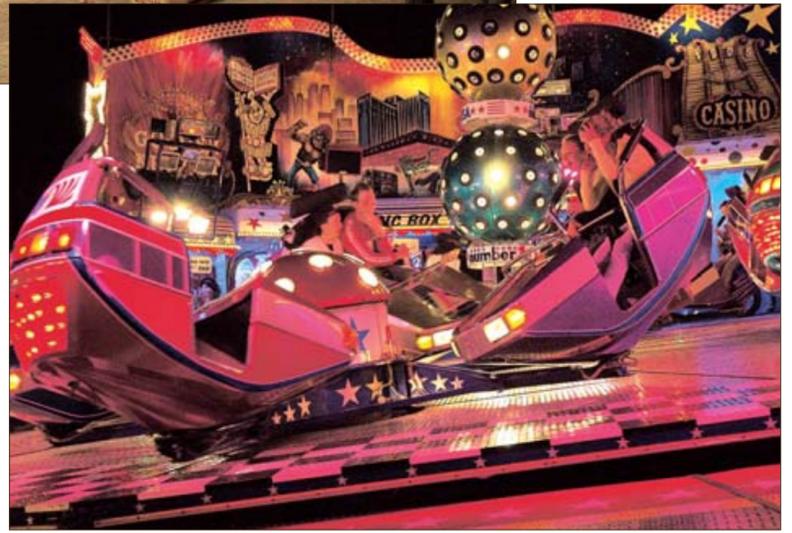
mehr mit. Das sei ja schon langweilig. Auf dem Meßplatz herrscht reges Treiben, das Kettenkarussell dreht seine luftigen Runden, aber auch moderne

Hightech-Geräte stehen für die Mutigen bereit. Ihr Quietschen, Jauchzen und Kreischen übertönt beinahe die Musik, die aus allen Lautsprechern spielt. Der Duft

von kandierten Äpfeln und gebratenen Mandeln lädt zum Schnuppern ein, Würstchen und Bier machen Lust auf mehr, die Losverkäufer buhlen um die Gunst des Publikums und allerlei hübsche Kleinigkeiten wie Tassen, Socken oder glitzernde Glasobjekte werden zum Kaufen angeboten. Wer sich noch ein paar schöne Stunden auf der diesjährigen Herbstmeß gönnen möchte, kann das bis Montag (3.) tun. Dann gibt es um 21 Uhr ein großes Feuerwerk und das Fest klingt langsam aus. Auch dieser Eröffnungs-Abend klingt langsam aus. Die Sterne am Himmel funkeln um die Wette mit den bunten Lichter der Herbstmesse, das Riesenrad dreht gemächlich seine Runden. Ein Mädchen, das alles mit großen Augen betrachtet, fröstelt. Das mit dem guten Wetter hat im Herbst eben auch zwei Seiten: Es wird nachts saukalt. (Bilder: rh)



bei seiner kleinen Eröffnungsrede am Freitagabend (23.) in Salms Biergarten. Ein echtes Darmstädter Fest, gemütlich und familiär sei das hier. Tradition und Moderne harmonierten im Nebeneinander von Karussell und Achterbahn. Bei Schweinsbraten, Kartoffelsalat und Bier sitzen doch einige, um sich das Ereignis mitten im Rummel anzuschauen. Karin Wolff (CDU) grüßt in die Runde, der ehemalige Oberbürgermeister Günther Metzger (SPD) ist da, der Watzeviertel-Kerবাদder Petzi auch und das Zelt ist beinahe voll bis auf den letzten Bierbankplatz. Der Anstich gelingt OB Hoffmann dann so gekonnt, daß der „Darmstädter“ Brauereichef Wolfgang Koehler meint, er nehme Hoffmann nicht



+++ Lilien-Ticker +++ Lilien-Ticker +++

Darmstadt hat ein neues Zentrum!

Einzigartig in Südhessen: Das neue Audi Zentrum Darmstadt an der Hilpertstraße. Hell, modern und ganz auf Ihre audi-mobilen Wünsche eingestellt. Zur Eröffnung am 1. Oktober, 10 bis 16 Uhr, präsentieren die Wiest Autohäuser Highlights der IAA und DTM sowie ein attraktives Programm. Wir freuen uns auf Sie!

WIEST Audi AUTOHAUSER
Darmstadt · Hilpertstraße 6
Telefon 06151/864-206
www.audi-zentrum-darmstadt.de

Fahrplanwechsel im Dezember: Berlin-Sprinter fährt wieder ab Darmstadt

DARMSTADT (hf). „Darmstadt wird, wie bereits vor einigen Jahren, wieder eine attraktive Eisenbahn Früh- und Spätverbindung nach Berlin mit nur einem Zwischenhalt im Frankfurter Hauptbahnhof erhalten“, teilte Wirtschafts- und Verkehrsminister Dr. Alois Rhiel am Mittwoch (28.) in Wiesbaden mit. Nach Gesprächen, die das Land unter Einbeziehung der IHK und der Stadt Darmstadt mit der DB Fernverkehr AG geführt hat, steht nun fest: Ab Fahrplanwechsel zum 11. Dezember wird der Berlin-Sprinter, der seit einiger Zeit ohne Halt über die Riedbahn geführt worden war, wieder ab dem Darmstädter Hauptbahnhof fahren. Der schnelle ICE startet um 5.43 Uhr am Hauptbahnhof und bringt die Reisenden in vier Stunden zum Bahnhof Zoo. Der neue Berliner Hauptbahnhof wird ab Mitte 2006 direkt angefahren und bereits vor 10 Uhr erreicht. In Gegenrichtung wird die Reisezeit

von Berlin nach Darmstadt durch optimierten Anschluß in Frankfurt Hbf ebenfalls reduziert. „Schnelle und attraktive Schienenverbindungen sind äußerst wichtig für Wirtschaft und Verwaltung, insbesondere für die persönlichen Kontakte zwischen dem Rhein-Main-Gebiet und der Hauptstadt Berlin. Eine günstige Einbindung der großen hessischen Städte in den Hochgeschwindigkeitsverkehr der Bahn ist ein erheblicher Standortvorteil unseres zentral gelegenen Bundeslandes, den es auszubauen gilt“, so der Minister. Die Freude über die schnelle Verbindung in die Bundeshauptstadt ist in Darmstadt daher entsprechend groß. Oberbürgermeister Walter Hoffmann, und Dr. Klaus Vornhusen, Konzernbevollmächtigter der Bahn für Hessen, haben schon verabredet: Der erste ICE-Sprinter wird in Darmstadt groß gefeiert – mit einem Sprinter-Frühstück im Bahnhof.

Elternkreis bei der Drogenberatung

DARMSTADT-DIEBURG (ladadi). Um Eltern, die plötzlich vor der bitteren Wahrheit stehen, daß ihr Kind drogengefährdet oder bereits abhängig ist, Unterstützung zu geben, bietet die kreiseigene Drogenberatung in Dieburg (Darmstädter Straße 20) vom 6. Oktober an einen Gesprächskreis an. In der Runde, die vierzehntägig donnerstags um 19 Uhr stattfindet, können betroffene Eltern miteinander reden, Erfahrungen austauschen und gemeinsam Wege aus dem Problem

finden. Erst wenn Eltern sich umstellen, neue Sichtweisen akzeptieren und sich nicht mehr in die so genannte CO-Abhängigkeit einbeziehen lassen, wird sich auch bei den abhängigen Kindern etwas ändern. Der neue Elternkreis Dieburg wird von erfahrenen Teammitgliedern anfänglich unterstützt und ist eine reine Selbsthilfegruppe. Die Termine können über die Drogenberatung (Tel. 06071/61740) und über das Kontakttelefon des Elternkreises (0160/98203442) erfragt werden.

WILLENBÜCHER BESTATTUNGEN

Vorsorgeberatung, Erd-, Feuer-, Seebestattungen
Friedwald- und Bergbestattungen
Telefon 0 61 51-6 47 05
Herdweg 6 – 8 · 64285 Darmstadt
www.willenbuecher.org

Schöne Aussichten – heute und morgen. Mit der PensionsRente.

Nutzen Sie die Fördermöglichkeiten durch Staat und Arbeitgeber für Ihre Altersvorsorge. Mit unserem attraktiven Mix aus Renditechancen und dem garantierten Erhalt Ihrer Beiträge können Sie schon heute davon profitieren. Und morgen das Leben genießen.

Ein Angebot der Sparkassen Pensionskasse AG.

Sparkasse Darmstadt

Deka Investmentfonds

Sprechen Sie mit Ihrer Beraterin oder Ihrem Berater und informieren Sie sich im Internet unter www.deka.de

DekaBank Deutsche Girozentrale Finanzgruppe